

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Fachbereich Sozialwesen

Veranstaltungsziffernblock Bachelor-/Masterstudiengänge

Allen Lehrveranstaltungen ist ein fünfstelliger Code zugeordnet, mit welchem diese eindeutig identifiziert werden können. Die erste Stelle enthält einen Buchstaben und eine Ziffer, die gemeinsam den Studiengang festlegen, in welchem die Veranstaltung stattfindet.

Dies sind an der Abteilung Köln:

B1 = Bachelor Soziale Arbeit
 B2 = Bachelor Soziale Arbeit dual
 B4 = Bachelor Kindheitspädagogik
 M2 = Master Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit

Die zweite Stelle benennt das Modul in welchem die Veranstaltung stattfindet,
 die dritte Stelle beziffert die genaue Lehrinheit,
 die vierte Ziffer gibt die Nummer der Lehrveranstaltung an und
 die fünfte Stelle benennt das jeweilige Fachsemester, für das die Veranstaltung angeboten wird.

Beispiele:

B1.01.2.1.1:
 Studiengang: Bachelor Soziale Arbeit (B1)
 Modul 1: Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (01)
 Lehrinheit 2: Einführung in die Forschung (2)
 Lehrveranstaltung 1: Einführung in die angewandte Forschung (1)
 Semester: 1. Semester (1)

B1.21.3.1.1.5:
 Studiengang: Bachelor Soziale Arbeit (B1)
 Modul 21: Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (21)
 Handlungsfeld 3.1: Heilpädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger Behinderung (3.1)
 Lehrveranstaltung 1: Interdisziplinäres Studienprojektseminar (1)
 Semester: 5. Semester (5)

M2.01.3.1.2
 Studiengang: Master Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit (M2)
 Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit (01)
 Lehrinheit 3: Praxisforschung und Transdisziplinarität (3)
 Lehrveranstaltung 1: Praxisforschung und Transdisziplinarität (1)
 Semester: 2. Semester (2)

Fachbereichsbezogene Veranstaltungen

Theorie-Praxis-Woche (TPW)

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Modulunabhängige / semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

B1/B2.00.1	Nieswandt, Valerie	Ü	Di 17:30 - 19:15, woch	U01
------------	--------------------	---	------------------------	-----

Hochschulchor

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/B2.00.3	Heßeler, Victoria	Ü	40	1		Fr 09:00 - 16:00, Block (e)	421
	Heßeler, Victoria	Ü	40	1		Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	004

M12 - Tutorium - Gruppe 1

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 16.01.2027 - 16.01.2027, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 004

B1/ B2.00.4.	Heßeler, Victoria	Ü	40	1		Fr 09:00 - 16:00, Block (e)	101
	Heßeler, Victoria	Ü	40	1		Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	101

M12 - Tutorium- Gruppe 2

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 23.01.2027 - 23.01.2027, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 101

B1/B2.00.5	Kappler, Karolin	Ü		0		Di 10:00 - 10:45, woch	online
-------------------	-------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	---------------

Permanente-Online-Schreibwerkstatt

Die wöchentliche Permanente-Online-Schreibwerkstatt an alle Studierenden – unabhängig von Semester oder Schreibniveau. Willkommen sind alle, die beim Schreiben auf Hürden stoßen – sei es durch Prüfungsangst, eine Beeinträchtigung - wie ADHS, eine Lese-Rechtschreibschwäche, ... - oder andere Gründe. Das Seminar bietet einen geschützten Raum, in dem offen über Schreibschwierigkeiten gesprochen werden kann. Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln und das eigene Schreiben mit mehr Sicherheit anzugehen. Eine regelmäßige Teilnahme ist möglich, aber nicht verpflichtend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Melden Sie sich bitte zur Teilnahme selbständig im dazugehörigen Ilias-Kurs an: <https://ilias.katho-nrw.de/goto.php/crs/680510>

Hier finden Sie auch den Link zum BigBlueButton-Raum der Permanenten-Online-Schreibwerkstatt.

B1/B2.00.6	Müller, Annette	S		1		n.V.
-------------------	------------------------	----------	--	----------	--	-------------

AG Diskriminierungskritische und diversitätssensible Hochschule

Die AG Diskriminierungskritische und diversitätssensible Hochschule ist eine Gruppe Studierender, Lehrender und in der Verwaltung tätiger Menschen, die sich für die Chancengleichheit an der katho engagiert. Die AG bietet zum einen Raum für Austausch und Vernetzung. Zum anderen dient sie der Planung und Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung für Diversität und diskriminierungskritische Perspektiven. Auf diese Weise setzt die AG Impulse für die Weiterentwicklung von Angeboten und Strukturen der Hochschule, die die Vielfalt ihrer Akteure sensibel achtet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, hier mitzuwirken und mitzugestalten. Für Rückfragen steht die Koordinatorin Prof.'in Dr.'in Annette Müller gerne zur Verfügung!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Modul 0 Hoff, Tanja EX 12 Block (m)

Exkursion nach Japan

Im Januar 2027 findet zusammen mit dem Fachbereich Sozialwesen Paderborn eine Studienexkursion nach Japan mit Universitäts- und Praxisbesuchen statt. Es stehen insgesamt zwölf Plätze zu Verfügung. Teilnehmen können Studierende ab dem 3. Semester Bachelor und Master Soziale Arbeit. Die Exkursion wird begleitet von den Professorinnen Dr.in. Tanja Hoff (FB SW der Abt. Köln) und Dr. Dr.in Anne Konsek (FB SW der Abt. Paderborn).

BITTE BEACHTEN: Die Ausschreibung der Teilnahme und Auswahl der Studierenden an der Exkursion hat bereits im Sommersemester 2026 stattgefunden; eine Aufnahme in die Exkursionsgruppe ist im WS 2026/27 nicht mehr möglich.

Zur Vorbereitung finden mit den teilnehmenden Studierenden vor der Exkursion ein digitaler und ein Präsenz-Vorbereitungstag an der Abt. Köln statt. An den vorbereitenden Begleittagen werden neben einer landeskundlichen und fachwissenschaftlichen Einführung die Elemente der teilnehmenden Beobachtung und der verständigungsorientierten Kommunikation vertieft.

AN DEN VORBREITUNGSTAGEN KÖNNEN AUCH STUDIERENDE, DIE NICHT AN DER EXKURSION TEILNEHMEN, PARTIZIPIEREN. Interessierte Studierende des FB SW der Abt. Köln wenden sich hierfür zur Anmeldung bitte vorab per Mail an Prof.in Dr.in Tanja Hoff unter t.hoff@katho-nrw.de

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B1.01.1.1.1 Köhler, Thorsten SÜ 45 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch U01
Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.1.2.1 Köhler, Thorsten SÜ 80 2 ModPrüf Do 08:15 - 09:45, woch U01
Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 2

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.1.3.1	Köhler, Thorsten	SÜ	80	2	ModPrüf	Do 10:00 - 11:30, woch	Audimax B

Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 3

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.2.1.1	Köhler, Thorsten	SÜ	45	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, woch	U01
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 1
Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.2.2.1	Köhler, Thorsten	SÜ	80	2	ModPrüf	Do 11:45 - 13:15, woch	Audimax B
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	----------------------

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 2

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.2.3.1	Köhler, Thorsten	SÜ	80	2	ModPrüf	Do 14:15 - 15:45, woch	120
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 3
Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

M2 Studienprojekt I

Das Modul 2 erstreckt sich über zwei Semester. Zu Beginn steht das gewählte Thema innerhalb der vielfältigen Handlungsfelder Sozialer Arbeit im Mittelpunkt. In Forschungsgruppen von ca. 5 Studierenden werden daran anknüpfend weiterführende Fragestellungen entwickelt. Diesen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

wird sodann theoretisch (im Wintersemester) und empirisch (im Sommersemester) nachgegangen. Das Seminar endet mit der Abgabe eines Forschungsberichtes.

B1.02.1.1.1 Berg, Mathias S 20 2 Do 11:45 - 13:15, woch 324
Beratung

(Fortsetzung der LV aus dem WiSe 25/26). Beratung findet in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und auch Paaren statt. Das über zwei Semester laufende Seminar wird sich diesem Thema aus Perspektive der qualitativen und quantitativen Forschung nähern. Die hieraus entwickelten Themenbereiche wie z.B. Beratungssetting, Wirkung von Beratung, Beratung im Zwangskontext werden in Interessensgruppen fokussiert. In diesen Gruppen wird der erste Teil eines Forschungsberichtes erstellt. Im zweiten Teil im Sommersemester erarbeiten die Gruppen hierauf aufbauend ein empirisches Forschungsdesign, welches im gleichen Semester umgesetzt wird. Die wissenschaftliche Verschriftlichung der Auswertung bildet den zweiten Teil des Forschungsberichtes.

B1.02.1.2.1 N.N., S 20 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 329
Kultur für alle?!

Kultur ist ein öffentliches Gut und kulturelle Teilhabe ein Menschenrecht. Doch trotz des Anspruchs auf „Kultur für alle“, bleibt der Zugang zu Kulturveranstaltungen in Deutschland oft ein Privileg, das eng an den sozioökonomischen Status und das Bildungskapital gebunden ist. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie unser Kulturbetrieb eigentlich `funktioniert`. Welche Barrieren – von klassistischen Strukturen bis hin zu geografischen Faktoren – eine breite gesellschaftliche Partizipation verhindern und wie Angebote gestaltet sein müssen, damit mehr Teilhabe gelingt. Dazu untersuchen wir kostenfreie Kulturangebote (Philharmonie-Lunch, Museums-Donnerstag, Artothek, Kulturliste, etc.) und fragen, wer warum (nicht) kommt. Gespräche mit den Akteur:innen ergänzen unsere Analysen.

Zusätzliche Exkursionstermine werden in der Veranstaltung gemeinsam mit den Studierenden abgesprochen

B1.02.1.3.1 Frischknecht, Ulrich S 20 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 323
Sucht und Persönlichkeit

Der Konsum abhängigkeiterzeugender Substanzen wie Alkohol, Tabak und illegale Substanzen sowie Medien- und Glücksspielverhalten mit Suchtpotential ist weit verbreitet und spielt mindestens aufgrund der notwendigen Prävention, aber auch aufgrund des Beratungs- und Therapiebedarfs in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit eine zentrale Rolle. Im Seminar widmen wir uns den Aspekten der Persönlichkeit, die sowohl adressaten-seitig aber auch aufseiten der Fachkräfte in diesem sozialarbeiterischen Tätigkeitsfeld eine wichtige Rolle spielen. In Forschungsgruppen werden wir mit quantitativen Forschungsmethoden Zusammenhänge zwischen Persönlichkeit und Sucht untersuchen. Die Erkenntnisse werden zur Weiterentwicklung des Skills Labs genutzt, um Problemlagen zu definieren, die im Studium besonders trainiert werden sollten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.02.1.4.1	Gottwald, Markus	S		2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	U09
	Gottwald, Markus	S		2	ModPrüf	Di 17:45 - 19:15, Block (e)	online
	Gottwald, Markus	S		2	ModPrüf	Di 17:45 - 19:15, Block (e)	online
	Gottwald, Markus	S		2	ModPrüf	Di 17:45 - 19:15, Block (e)	online
	Gottwald, Markus	S		2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	U09

Arbeit

Beim Seminar handelt es sich um ein Studienprojekt, in dem wir uns dem Thema "Arbeit" widmen. Ziel des sich über zwei Semester erstreckenden Seminars ist es, eine zum Gegenstandsbereich "Arbeit" wissenschaftlich interessante und für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante Forschungsfrage zu entwickeln, die mittels Methoden der qualitativen Sozialforschung (Expert*inneninterviews und Inhaltsanalyse) von einem Forscherteam empirisch bearbeitet werden soll. Die zu entwickelnden Fragestellungen können sich mit den unterschiedlichsten Aspekten von Arbeit befassen: Arbeitsmärkte- und organisation, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsweisen, Arbeitslosigkeit, politische Regulation von Arbeit bzw. Arbeitsmarktpolitik, Arbeit und Leben, Care-Arbeit, Arbeit und Digitalisierung u.v.m.

Blockveranstaltung vom 03.11.2026 - 03.11.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 10.11.2026 - 10.11.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 17.11.2026 - 17.11.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

B1.02.1.5.1	Großheinrich, Nicola S		20	2	ModPrüf	Do 10:00 - 11:30, woch	329
Kinder psychisch erkrankter Eltern							

Im Rahmen des Seminars entwickeln und realisieren die Studierenden ein Forschungsprojekt, um sich näher mit der Lebenssituation von Kindern und Heranwachsenden psychisch erkrankter Eltern, den Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf ihre Kinder und mögliche Schutzfaktoren auseinander zu setzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung potenzieller interkultureller Unterschiede, beispielsweise zwischen Personen autochthon deutscher, türkei- oder polnischstämmiger Herkunft. Die Studierenden können die Methodik frei wählen (quantitativ oder qualitativ) sowie die Schwerpunktsetzung ihres Forschungsprojektes.

B1.02.1.6.1	Hoff, Tanja	S	20	2		Do 10:00 - 11:30, woch	324
	Hoff, Tanja	S	20	2		Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	006

Psychische Gesundheit und Krankheit

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragestellungen zu psychischer Gesundheit und Krankheit aus der Perspektive der (Klinischen) Sozialen Arbeit. Studierende werden angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln, anhand von theoretischer und empirischer Literatur zu begründen und in kleinen Forschungsprojekten zu vertiefen. Als Forschungsmethodik sind sowohl quantitative (deskriptive und inferenzstatistische) als auch qualitative (inhaltsanalytisch, hermeneutisch) Verfahren möglich.

Blockveranstaltung vom 30.01.2027 - 30.01.2027, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum 006

B1.02.1.7.1	Löwenstein, Heiko	S	20	2	ModPrüf	Mo 08:15 - 09:45, woch	321
Inklusion							

Soziale Arbeit ist sowohl generell mit gesamtgesellschaftlicher Inklusion befasst, als auch in spezifischen Teilsystemen für Bildung, Arbeit, Kultur, Sport etc. Sie hat den Auftrag, die Teilhabe von Menschen unabhängig von körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen, von (chronischer) Krankheit, von Erwerbs- oder Migrationsstatus usw. zu realisieren. Um das zu erreichen, hat sie nicht nur die betroffenen Menschen zu unterstützen, sondern auch gesellschaftliche Strukturen so zu gestalten, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. In diesem Seminar sind Sie aufgefordert, sich mit Inklusion und Exklusion forschend auseinanderzusetzen und unter diesem Fokus ein selbst gewähltes Praxisfeld exemplarisch zu erkunden. Dabei ist auch der forschungsmethodische Zugang frei wählbar.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.8.1 Sträter, Birgitta S 20 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch 120

Gesundheit

Forschungsinhalt

Wann ist man gesund und wann ist man krank? Wie beeinflusst soziale Ungleichheit gesundheitliche Ungleichheit?

Vor welchen Herausforderungen in Bezug auf Gesundheit steht Soziale Arbeit?

Welche konkreteren Themen aus dem Bereich Gesundheit wollen Sie näher beleuchten?

Forschungsdesign

In diesem Seminar wählen wir einen quantitativen Forschungszustand. Wir entwickeln digitale Fragebögen (auf Grundlage von für das jeweilige Thema relevanten standardisierten Fragebögen) für eine Online-Befragung.

B1.02.1.9.1 Wen, Sebastian S 20 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 329

Gesellschaftliche Teilhabe im Kontext von Alter und Migration

In diesem Lehrforschungsprojekt möchten wir uns mit dem demografischen Wandel und einigen seiner massiven Konsequenzen für die Soziale Arbeit befassen. Wir werden wir uns fragen, welche Herausforderungen für die Soziale Arbeit aus der zunehmenden Alterung der Gesellschaft und der konstant hohen Migration aus anderen Gesellschaften entstehen und wie die Soziale Arbeit darauf reagieren kann. Dazu werden wir quantitativ forschen und die bereits erhobenen Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften unter Verwendung von SPSS auswerten.

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.1.5 Berg, Mathias OS 15 1 Mo 14:15 - 15:45, 14tägl 305
Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.2.5 Frischknecht, Ulrich S 1 Di 10:00 - 11:30, woch 306
Bachelor-Thesis-Begleitseminar

Das Bachelorthesis-Begleitseminar findet in der ersten Semesterhälfte wöchentlich zum angegebenen Termin statt.

B1.05.1.4.6 Großheinrich, Nicola S 1 Mi 10:00 - 11:30, 14tägl
Bachelor-Thesis Begleitseminar

Hybrid

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.5.6	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hermes, Michael	S	1			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Begleitseminar zur Thesiserstellung. Wir besprechen gemeinsam relevante Themen (von der Generierung einer präzisen Fragestellung bis zu methodischen Fragen bzgl. der Datenerhebung und Datenauswertung). Zudem bietet das Seminar Raum zur Vernetzung untereinander.							
Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum							
B1.05.1.6.5	Hoff, Tanja	S	1			Mo 16:00 - 17:30, 14tägl	
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Das Begleitseminar zur Bachelorthesis findet 14-täglich im Büro der Dozentin statt. Beginn am 05.10.2026; in Abhängigkeit von Gremiensitzungen werden Termine entsprechend in der Gruppe vereinbart.							
B1.05.1.7.5	Kappler, Karolin	S	1			Mi 10:00 - 11:30, 14tägl	online
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Das Kolloquium findet online statt.							
B1.05.1.8.5	Lake, Katrin	S	0			Di 11:45 - 13:15, woch	119
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Das Seminar findet im zweiwöchigen Rythmus statt. Einen geeigneten Termin legen wir gemeinsam fest.							
B1.05.1.9.5	Löwenstein, Heiko	S	1			Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
B1.05.1.10.5	Motzke, Katharina	S	1			Di 12:00 - 14:00, Block (e)	304
	Motzke, Katharina	S	1			Di 10:00 - 12:00, Block (e)	
	Motzke, Katharina	S	1			Di 14:15 - 15:45, 14tägl	503
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Blockveranstaltung vom 08.09.2026 - 08.09.2026, 12:00 - 14:00 Uhr, Raum 304							
Blockveranstaltung vom 22.09.2026 - 22.09.2026, 10:00 - 12:00 Uhr, Raum							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.11.5	Müller, Annette	S		1		Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222
	Müller, Annette	S		1		Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222
	Müller, Annette	S		1		Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222
	Müller, Annette	S		1		Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Eine Bachelorthesis zu verfassen, ist eine komplexe Aufgabe. Im Seminar erhalten die Studierenden das Angebot, ihre Interessen und erste Ideen vorzustellen. Diese werden dann weiter entwickelt und strukturiert, so dass ein schlüssiges Konzept entsteht. Kenntnisse zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens werden aufgefrischt und vertieft. Diese Lehrveranstaltung ist auch für MASA-Studierende geöffnet. Das Seminar findet am 5.10., 19.10., 09.11. und 30.11. in Präsenz statt. Weitere Termine finden online und nach Vereinbarung statt.

Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222

B1.05.1.12.5	Panreck, Isabelle-Christine	S		1		Mo 17:45 - 19:15, 14tägl	
---------------------	------------------------------------	----------	--	----------	--	---------------------------------	--

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Seminar findet online statt. Beachten Sie die Hinweise im Ilias-Ordner.

B1.05.1.13.5	Schmidt, Sabrina	S		1		Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	304
	Schmidt, Sabrina	S		1		Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	404

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt: 07.10.2026, 21.10.2026, 18.11.2026, 02.12.2026, 16.12.2026, 13.01.2027 und 27.01.2027 - jeweils von 14.15 bis 15.45 Uhr.

Der 04.11.2026 muss leider entfallen.

B1.05.1.14.5	Schönig, Werner	S		1		Di 11:45 - 13:15, 14tägl	Büro
---------------------	------------------------	----------	--	----------	--	---------------------------------	-------------

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.16.5	Steinfort, Julia	KO		1		Di 14:15 - 15:45, 14tägl	
---------------------	-------------------------	-----------	--	----------	--	---------------------------------	--

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.16.5	Sträter, Birgitta	S		1	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	
---------------------	--------------------------	----------	--	----------	----------------	---------------------------------	--

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.17.5	Verlinden, Karla	S	10	1		Mo 13:15 - 14:45, 14tägl	
---------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	--	---------------------------------	--

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Kolloquium findet alle vierzehn Tag digital via Teams statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.05.1.18.5 Wen, Sebastian S 1 Mi 11:45 - 13:15, 14tägl

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Im BA & MA Thesis Begleitseminar nehmen alle Studierenden teil, die während des laufenden Semesters ihre BA oder MA Thesis bei Prof. Wen schreiben. Die BA/MA Arbeiten werden im Rahmen des Seminars durch die Verfasser_innen vorgestellt und gemeinsam im Plenum diskutiert. In der ersten Sitzung werden die jeweiligen Präsentations-Termine vergeben. Bitte melden Sie sich auch zur passenden Veranstaltung auf Ilias an.

Das Begleitseminar findet online statt.

B1.05.1.21.5 Windolph, Joachim S 2 Di 13:15 - 14:45, woch 307

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.21.05	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222
	Schäfer, Stefan	S	1	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	222

Begleitseminar Bachelorthesis

Blockveranstaltung vom 07.10.2026 - 07.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 21.10.2026 - 21.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 04.11.2026 - 04.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 02.12.2026 - 02.12.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 16.12.2026 - 16.12.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 13.01.2027 - 13.01.2027, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 27.01.2027 - 27.01.2027, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 222

B1.05.1.3.5 N.N., S 1 Mo 14:15 - 15:45, woch 503

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.3.5 Gottwald, Markus S 1 Mo 17:45 - 19:15, woch

Bachelor-Thesis-Begleitseminar

M6 Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.1.1.1	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Wiemert, Heike	V	220	4	ModPrüf	Mi 11:45 - 15:45, woch	Audimax B

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Die Soziale Arbeit ist in Deutschland aus Sozialarbeit und Sozialpädagogik entstanden. Diese beiden Entwicklungslinien werden in dieser Vorlesung nachgezeichnet, das Trennende und Verbindende systematisch dargestellt und erhellt, um die heutige Soziale Arbeit als das zu verstehen, was sie ist: eine junge, etablierte Profession und Disziplin. Neben der Einführung in die Eigenart und die historischen Konstitutionsfaktoren der Sozialen Arbeit werden einerseits Zugänge zu Disziplin und Profession vermittelt, andererseits das Verhältnis von Disziplin und Profession dargestellt sowie unterschiedliche Aspekte der Disziplin bzw. Profession vertieft (z.B. Funktionsbestimmungen, Inter- und Transdisziplinarität).

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Ausnahmen sind der **01. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr)**, der **08. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr und 16:00 bis 17:30 Uhr)** sowie der **15. Oktober (14:15 bis 15:45 und 16:00 bis 17:30 Uhr)**.

B1.06.2.1.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 1

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 14.12.2026 - 14.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 04.01.2027 - 04.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 25.01.2027 - 25.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.2.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, Block	101

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 2

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 14.12.2026 - 14.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 11.01.2027 - 11.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 01.02.2027 - 01.02.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 101

B1.06.2.3.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	224

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 20.10.2026 - 20.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 03.11.2026 - 03.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 01.12.2026 - 01.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 15.12.2026 - 15.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 05.01.2027 - 05.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 19.01.2027 - 19.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 224

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.4.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	004
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, Block	101

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 20.10.2026 - 20.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 10.11.2026 - 10.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 15.12.2026 - 15.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 12.01.2027 - 12.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 26.01.2027 - 26.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 101

B1.06.2.5.1	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	325
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	325
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	325
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 5

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 325
 Blockveranstaltung vom 20.10.2026 - 20.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 325
 Blockveranstaltung vom 03.11.2026 - 03.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 325
 Blockveranstaltung vom 01.12.2026 - 01.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 15.12.2026 - 15.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 05.01.2027 - 05.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004
 Blockveranstaltung vom 12.01.2027 - 12.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.6.1	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	325
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	325
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	004

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 6

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 20.10.2026 - 20.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 10.11.2026 - 10.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 15.12.2026 - 15.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 26.01.2027 - 26.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 02.02.2027 - 02.02.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004

B1.06.2.7.1	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 7

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 08.10.2026 - 08.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 05.11.2026 - 05.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 12.11.2026 - 12.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 03.12.2026 - 03.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 17.12.2026 - 17.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 07.01.2027 - 07.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 21.01.2027 - 21.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.8.1	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 8

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 15.10.2026 - 15.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 05.11.2026 - 05.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 19.11.2026 - 19.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 10.12.2026 - 10.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 17.12.2026 - 17.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 14.01.2027 - 14.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 28.01.2027 - 28.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 421

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

B1.07.1.1.1	Arp, Anna Liza	S	30	2		Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	321
	Arp, Anna Liza	S	30	2		Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	101
	Arp, Anna Liza	S	30	2		Fr 09:00 - 17:30, Block (e)	120
	Arp, Anna Liza	S	30	2		Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	421

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus: Soziale Bewegungen

Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in die historischen Grundlagen der Sozialen Arbeit als Profession und wissenschaftliche Disziplin. Anhand des Lehrbuchs „Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit“ (Amthor, 2016) werden im ersten Teil zentrale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit nachgezeichnet. Dabei stehen sowohl institutionelle als auch theoretische Meilensteine im Fokus, die bis heute prägend für das Berufsfeld sind.

Im zweiten Teil des Seminars rückt das Verhältnis von Sozialer Arbeit und sozialen Bewegungen in den Mittelpunkt. Wie haben soziale Bewegungen – von der Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts bis zu Neuen Sozialen Bewegungen – die Theorie und Praxis Sozialer Arbeit beeinflusst? Anhand ausgewählter Beispiele analysieren wir, welche Spuren diese Bewegungen hinterlassen haben und welche Relevanz sie für die heutige Soziale Arbeit besitzen.

Blockveranstaltung vom 07.10.2026 - 07.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 07.11.2026 - 07.11.2026, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 120

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.1.2.1 Hermes, Michael S 18 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch 323

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Kindheit

Die heutige Soziale Arbeit in Deutschland ist geprägt von ihrer Berufsgeschichte, mit der wir uns im Seminar befassen werden. Einzelne Persönlichkeiten werden – vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit – jeweils im historischen Kontext betrachtet. Die Geschichte der Sozialen Arbeit entfalten wir anhand der Fokussierung auf die Lebensphase Kindheit.

B1.07.1.3.1 Lake, Katrin S 18 2 Mo 14:15 - 15:45, woch 224

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Menschen mit Behinderungen (Gruppe 1)

In der Geschichte der Sozialen Arbeit lassen sich im Menschen-/Adressat*innenbild sehr unterschiedliche Paradigmen identifizieren. Wo früher Adressat*innen sozialer Dienstleistungen vor allem mit ihren Defiziten und in ihrer Hilflosigkeit wahrgenommen wurden, steht heute die Ermutigung zur Entdeckung eigener Stärken und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensführung im Fokus. In diesem Seminar nehmen wir die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit, beeinflusst von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren in den Blick und legen dabei einen besonderen Fokus auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

Hinweis: Dieses Seminar wird zweimal angeboten und daher in der Seminarbezeichnung in Gruppe 1 und Gruppe 2 unterschieden.

Basisliteratur: Amthor, Ralph-Christian (2012): Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit. Müller, Wolfgang C. (2013): Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit.

B1.07.1.4.1 Lake, Katrin S 30 2 Do 08:15 - 09:45, woch 224

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Menschen mit Behinderungen (Gruppe 2)

In der Geschichte der Sozialen Arbeit lassen sich im Menschen-/Adressat*innenbild sehr unterschiedliche Paradigmen identifizieren. Wo früher Adressat*innen sozialer Dienstleistungen vor allem mit ihren Defiziten und in ihrer Hilflosigkeit wahrgenommen wurden, steht heute die Ermutigung zur Entdeckung eigener Stärken und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensführung im Fokus. In diesem Seminar nehmen wir die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit, beeinflusst von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren in den Blick und legen dabei einen besonderen Fokus auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

Hinweis: Dieses Seminar wird zweimal angeboten und daher in der Seminarbezeichnung in Gruppe 1 und Gruppe 2 unterschieden.

Basisliteratur: Amthor, Ralph-Christian (2012): Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit. Müller, Wolfgang C. (2013): Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit.

B1.07.1.5.1 Molzberger, Rita S 30 2 Di 14:15 - 15:45, woch 120

Geschichte der Sozialen Arbeit – Fokus Ethos der Teilhabe

Das Seminar gibt einen Überblick über die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin. Auf Grundlage von Amthors *Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit* (2016) werden zentrale Entwicklungslinien nachgezeichnet und mit dem Fokus auf das Ethos der Teilhabe diskutiert. Dabei werden historische Bezüge, professionelle Selbstverständigungen und die Bedeutung von Teilhabe für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in den Blick genommen. Nicht zuletzt werden die historischen Entwicklungslinien fruchtbar gemacht, um den Diskurs "Teilhabe" im Sinne von "Teilnehmen, Teilgeben, Teilsein" zu erweitern.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.1.6.1 Motzke, Katharina S 19 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch 221

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Alice Salomon als Pionierin

Wie wurde die Soziale Arbeit zu dem, was sie heute ist? Und warum ist es wichtig, darüber etwas zu wissen? Diesen Fragen gehen wir im Seminar nach und blicken gemeinsam auf die historischen Grundlagen der Sozialen Arbeit in Deutschland, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts in verschiedenen Etappen zunächst als Beruf und ab den 1970er Jahren sukzessive als Disziplin und Profession etablieren konnte. Fokussieren werden wir dabei die Pionierin Alice Salomon, die mit ihrer ersten sozialen Frauenschule in Berlin entscheidend zur Verberuflichung beigetragen und Soziale Arbeit als Kunst verstanden hat.

B1.07.1.7.1 Schäfer, Stefan S 30 2 Mo 08:15 - 09:45, woch 006

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Kinder- und Jugendarbeit

Die Geschichte Sozialer Arbeit ist mit der Geschichte der Kinder- und Jugendarbeit eng verbunden. Im Seminar werden Praxisentwicklungen, Theorien und Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem historischen Entstehungskontext besprochen und auf ihre Aktualität hin befragt.

B1.07.1.8.1 Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, woch 006
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, Block (e) 101
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, woch 006
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, Block (e) 101
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, woch 006
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, Block (e) 101
Schäfer, Stefan S 30 2 Do 11:45 - 13:15, woch 006

Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Politische Bildung

Angesichts der aktuellen Thematisierung einer „Krise der Demokratie“ ist politische Bildung auch in der Sozialen Arbeit wieder an die diskursive Oberfläche gerutscht. Aber was bedeutet politische Bildung in der Sozialen Arbeit? Im Seminar werden historische Ansätze politischer Bildung im Zusammenhang mit der Entstehungsgeschichte Sozialer Arbeit besprochen und diskutiert.

Blockveranstaltung vom 05.11.2026 - 05.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 03.12.2026 - 03.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 14.01.2027 - 14.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 101

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

B1.08.1.1.3 Berg, Mathias S 30 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 006
Systemische Beratung - Gruppe 1

In diesem zweisemestrigen Seminar werden grundlegende Kenntnisse über Systeme und die systemtheoretische Denkweise in der Beratung vermittelt.

Im Wintersemester werden anhand lebendiger Fallbeispiele die Denk- und Wirkweisen unterschiedlicher Schulen der (systemischen) Familientherapie für die Beratungspraxis veranschaulicht. Im Sommersemester werden die Bedeutung der Kontextklärung für die systemische Arbeit vermittelt und diagnostische Möglichkeiten der Beratungsarbeit vorgestellt.

Die Studierenden lernen, systemisches Denken in der Beratung grundlegend zu verstehen und eine systemische Haltung in der Beratung zu entwickeln. Sie üben sich darin, Problemzusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten sowie Lösungs- und Ressourcenzusammenhänge zu erkennen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.08.1.2.3	Frischknecht, Ulrich	S	20	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	004
	Frischknecht, Ulrich	S	20	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	online
	Frischknecht, Ulrich	S	20	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	421

Konzepte der Betroffenenbeteiligung bei Psychischen Störungen

Für Menschen mit chronischen Erkrankungen sind Konzepte der Betroffenenbeteiligung und Teilhabe seit langem etabliert. Für Menschen mit Psychischen Erkrankungen/Störungen entstehen erst langsam erste, meist exemplarische Konzepte wie „Betroffenenbeiräte“, „Ex-In-Konzepte“, „Teilhabebotschafter_innen“ und Ähnliches. An den Beispielen „Suchterkrankungen“, die auf eine lange Tradition der Selbsthilfe und Angehörigenarbeit und Verknüpfung dieser mit dem „professionellen“ Suchthilfesystem in Deutschland zurückblicken können und der Borderline-Persönlichkeitsstörung, welche im Rahmen der Dialektisch-Behavioralen Therapie eine deutliche Stärkung des „peer-supports“ erhielt, werden Rahmenbedingungen, Haltungen und Methoden verschiedener Beteiligungsmodelle erarbeitet und deren Evaluationen kritisch geprüft. Berücksichtigt werden auch netzwerk-arbeiterische und sozialräumliche Aspekte, die für Verstetigungen von Beteiligungskonzepten notwendig sind.

B1.08.1.3.3	Lochmann, Martina	S	25	2	ModPrüf	Fr 13:30 - 17:00, Block (e)	006
	Lochmann, Martina	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Lochmann, Martina	S	25	2	ModPrüf	Fr 13:30 - 17:00, Block (e)	321
	Lochmann, Martina	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	321

Systemische Beratung/Grundlagen - Gruppe 2

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse über Systeme und die systemtheoretische Denkweise für die Beratung vorgestellt. An Fallbeispielen wird die Denk- und Wirkweise der entwicklungsorientierten, strukturellen und analytischen Beratung aufgezeigt. Hierbei wird die systemische Bedeutung der Kontextklärung erarbeitet sowie die diagnostischen Möglichkeiten der Beratungsarbeit vorgestellt. Die Studierenden lernen systemisches Denken in der Beratung grundlegend zu verstehen, sowie ein Bewußtsein für den Kontext eines Systems zu entwickeln. Sie üben sich darin, Problemzusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Ressourcenzusammenhänge zu erkennen.

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 11.12.2026 - 11.12.2026, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 12.12.2026 - 12.12.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

B1.08.1.4.3	Molzberger, Rita	S	20	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	321
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Partizipation in der frühen Kindheit
Das zweisemestrige Seminar befasst sich mit theoretischen und konzeptionellen Zugängen zur Partizipation in der frühen Kindheit im Kontext Sozialer Arbeit. Im ersten Semester werden zentrale Begriffe, Diskurse und handlungsleitende Konzepte erarbeitet. Darauf aufbauend werden im zweiten Semester Möglichkeiten der praktischen Umsetzung sowie konkrete Handlungsperspektiven analysiert, reflektiert und weiterentwickelt.

Ein besonderer Fokus liegt auf sozialräumlichen Bedingungen von Partizipation. Anhand der Familienzentren des SKM Köln werden unterschiedliche sozialräumliche Kontexte praxisnah vorgestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung für partizipative Prozesse in der frühen Kindheit diskutiert. Dabei werden sowohl präventive Aspekte des Kinderschutzes als auch demokratiepädagogische Zugänge im Handlungsfeld berücksichtigt.

Die Studierenden sind eingeladen, im Verlauf des Seminars eigene Perspektiven zum Thema einzubringen und im Diskurs gemeinsame Schwerpunktsetzungen wie z.B. Adultismus, Differenzierung U3/Ü3, Entwicklung einer Kita-Verfassung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften o.ä. zu vereinbaren.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.1.5.3 Motzke, Katharina S 20 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 219

Kooperationsseminar Schulsozialarbeit und Lehramt

An vielen Schulen sind Schulsozialarbeiter_innen tätig. Sie sind Ansprechpartner_innen für Schüler_innen bei Problemen allgemeiner Art, die nicht direkt mit dem Unterricht zu tun haben. Schulsozialarbeit ist eine eigenständige, im Schulalltag verankerte Institution, die verschiedene Leistungen der Jugendhilfe wie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, sowie die Förderung der Kinder in Familien miteinander verbindet. Für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern öffnet die Schulsozialarbeit neue Zugänge zum Leistungsangebot der Jugendhilfe und erweitert deren präventive, integrative und kurative Handlungsmöglichkeiten.

Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester (WiSe 2026/27) bleiben wir unter uns (BA-SA-Studierende der katho Köln) und erkunden gemeinsam das Handlungsfeld Schulsozialarbeit - theoretisch mittels Fachliteratur und praktisch im Austausch mit Schulsozialarbeiter_innen. Im zweiten Semester (SoSe 27) kommen wir mit Lehramtsstudierenden der Universität zu Köln zusammen und wollen uns der später im Handlungsfeld geforderten Kooperation zwischen den Professionen gemeinsam annähern.

Herzlich willkommen sind alle interessierten Studierenden – insbesondere aber diejenigen, die sich perspektivisch für ein Praxissemester in der Schulsozialarbeit interessieren!

B1.08.1.6.3 Schäfer, Stefan S 30 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch 221

Demokratie in der Kinder- und Jugendhilfe

Angesichts der aktuellen Krise der Demokratie gerät die Kinder- und Jugendhilfe verstärkt als Ort der politischen Bildung und Demokratiebildung in den Blick. Fachlichkeit wird dabei in Bezug auf Probleme wie Demokratiefeindlichkeit, Rechtsextremismus oder Verschwörungsideologien neu verhandelt. Im Seminar wird gezeigt, welche Ansätze und Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert werden und welche fachlichen Herausforderungen sich daraus ergeben.

B1.08.1.7.3 Schäfer, Stefan S 20 2 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, woch 323

Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe

In Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendhilfe ist ein Bildungsanspruch präsent, der in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe allerdings unterschiedlich umgesetzt wird. Im Seminar wird exemplarisch gezeigt, wie praktische Bildungsarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe aussieht und konzeptionell gerahmt wird.

B1.08.1.8.3 Steinfert, Julia S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 004

Steinfert, Julia S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 101

Alter(n) lernen - Konzepte und Methoden der Sozialgeragogik

In der Sozialen Arbeit vollziehen sich Entwicklungen und Positionen zur Arbeit und Bildung mit alten Menschen im typischen Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeitsräumen. Durch gemeinsame Prozesse des Lernens, hier verstanden als Anpassungs- und Gestaltungsleistungen an sich verändernde Lebenssituationen des alternden Menschen, sind sozialgeragogische Interventionen darauf gerichtet, geeignete Lernumwelten zu schaffen. Aufgabe der Sozialen Arbeit ist es, diese wahrzunehmen und professionell zu begleiten.

Das zweisemestrige Seminar gibt Einblicke in bestehende Angebote und Konzepte und entwickelt diese auch weiter. Nach einer Einführung im ersten Semester folgen ausgewählte Vertiefungen in den Bereichen "Identität als Lernanlass" und "Qualitätsmerkmale von Lernbegleitungen". Das Seminar ist sowohl für Studierende, die bereits Erfahrung mit der Zielgruppe älterer Menschen haben, als auch für Studierende, die bislang nur wenig Kenntnisse mitbringen, interessant.

Im Wintersemester besteht die Möglichkeit eigener Schwerpunktesetzungen im Rahmen der Teilnahme der DG-SA-Online-Ringveranstaltung (diese findet an ausgewählten Terminen abends online statt und ersetzen einzelne Präsenztermine), genaue Terminabsprachen erfolgen im Seminar.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M9 Theorien Sozialer Arbeit

B1.09.1.1.3	Hermes, Michael Löwenstein, Heiko Motzke, Katharina Müller, Annette Schönig, Werner	V	220	2	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, woch	Audimax B
--------------------	--	----------	------------	----------	----------------	-------------------------------	----------------------

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.2.1.3	Frischknecht, Ulrich S	S	25	2		Mi 11:45 - 13:15, woch	323
--------------------	-------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Konzepte der Suchtprävention

Der Konsum von Drogen sowie potenziell Abhängigkeitserzeugenden Verhaltensangeboten wie Glücksspiel, Gaming etc. stellt in Deutschland eine der wichtigsten vermeidbaren Faktoren für Krankheitslast dar und ist mit einer Vielzahl bio-psycho-sozialen Risiken assoziiert. Oftmals sind Adressat_innen der Sozialen Arbeit erhöhten Risiken trotz niedrigerer Exposition ausgesetzt. Ziel von Suchtprävention ist es den Konsum von Suchtmitteln zu vermeiden, zu verzögern, oder mindestens deren Schäden zu mildern. Dabei bedient sie sich einer Vielzahl von sinnigen und unsinnigen Methoden und ist gleichermaßen in ihrer Wirkmächtigkeit nur schwer zu greifen. Wir setzen uns im Seminar kritisch mit verschiedenen Konzepten der Suchtprävention auseinander und reflektieren deren Umsetzung und das Ineinandergreifen von Suchtprävention mit anderen Public health Maßnahmen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.2.3	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:00, Block (e)	101
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	101
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 13:00, Block (e)	219
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	

Sportsozialarbeit

Als Folge der Übernahme von Methoden aus dem psychotherapeutischen, beraterischen und pädagogischen Methodenspektrum während der jüngeren Professionalisierungshistorie wurde eine „Verkopfung“ der Sozialen Arbeit beklagt:

Damit ist gemeint, dass die Sprache zum dominierenden Medium professioneller Intervention geworden sei. Körper, Bewegung und sinnliche Erfahrung wurden demgegenüber vernachlässigt und in den Bereich der Freizeitgestaltung an den Rand professioneller Aufmerksamkeit gedrängt. Doch gerade da der Sport zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten zählt, stellt er einen attraktiven Zugang zu Adressatinnen und Adressaten dar – gerade wenn verbale Zugänge scheitern oder unangemessen sind. Mittels Sport und Bewegung kann unmittelbar am eigenen Leib Selbstwirksamkeit erfahren werden oder Teil einer Gemeinschaft zu sein. Z. B. erleben deviante Jugendliche, dass sie erfolgreicher sind, wenn sie den Umgang mit Regeln beherrschen, sich sensibel auf Mitmenschen einstellen und im Team kooperieren. Vereine können als Katalysator für soziale Teilhabe erschlossen werden. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung lernen, Grenzen zu spüren, zu respektieren und zu überschreiten.

Ziel des Seminar ist es, das professionelle Handlungsspektrum durch lebensweltorientierte und inklusive Breitensportangebote zu erweitern. Im konsequenten Bezug zu Theorien der Sozialen Arbeit, der Heilpädagogik, der Bewegungspädagogik und der Körpersoziologie sollen Spiel, Sport und Bewegung als Medium professioneller Intervention erschlossen werden. Adressatenorientierte Angebote werden davon ausgehend auch gemeinsam praktiziert und sollen selbst angeleitet werden können.

Am xx.xx.2026 findet das Seminar in der Sporthalle der Trude-Herr-Schule in Köln-Mülheim statt.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 10.10.2026 - 10.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 16.10.2026 - 16.10.2026, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 30.10.2026 - 30.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.10.2.3.3.	Sünder, Tamar Carola	S	25	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	101
	Sünder, Tamar Carola	S	25	2		Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	101
	Sünder, Tamar Carola	S	25	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	101

Konzeptionelle Grundlagen der Erlebnispädagogik

Die Erlebnispädagogik kann als Methode in vielfältigen Kontexten der Sozialen Arbeit eingesetzt werden. Insbesondere dort, wo Menschen in Gruppen zusammenkommen, stellt sie aufgrund ihres hohen Aufforderungscharakters eine attraktive Möglichkeit zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen dar. In diesem Seminar werden die konzeptionellen Grundlagen der Erlebnispädagogik erschlossen. Dazu zählen ihre Zielsetzungen, Grundsätze sowie die zugrundeliegende pädagogische Haltung. Hierzu werden wir theoretische Inhalte gemeinsam erarbeiten und anhand von praktischen Impulsen reflektieren.

Insbesondere als Ergänzung der angebotenen praktischen Exkursionen (LE4) kann dieses Seminar zu einem vertieften Verständnis der Erlebnispädagogik beitragen.

Blockveranstaltung vom 27.11.2026 - 27.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 28.11.2026 - 28.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 18.12.2026 - 18.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.2.4.3 Windolph, Joachim S 25 2 ModPrüf Mi 11:45 - 13:15, woch 006

Trauerarbeit als menschliche Antwort auf die Krise Tod

Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser, Hospize, aber auch Drogenhilfen, AIDS-Beratungsstellen u.a.m. können ein Ort der Konfrontation nicht nur mit dem Sterben, sondern auch mit dem Tod selbst sein. Wie können Profis der Sozialen Berufe auf den Tod reagieren und den Trauernden begegnen? Welche Rechte, welche Pflichten gibt es angesichts des Todes?

Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Themenfeldern: Trauermodelle, "normale und erschwerte Trauer", Trauererleben bei Kindern, Grenzen und Ressourcen der Trauergestaltung in Sozialen Organisationen, Rituale und fördernde Begleitung, Angebote der Hospizbewegung.

Das Seminar ist NICHT geeignet für Studierende, die diese Veranstaltung schon Rahmen von Modul 16 besucht haben.

B1.10.3.1.3	Berg, Mathias	S	20	2		Di 17:45 - 19:15, Block (e)	219
	Berg, Mathias	S	20	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	219
	Berg, Mathias	S	20	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	219
	Berg, Mathias	S	20	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	219

Systemische Gesprächsführung

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die systemischen Gesprächsführungs- und Interventionstechniken kennen und handhaben. Sie üben die systemische Grundhaltung der Neutralität, Allparteilichkeit und Zirkularität ein. Sie lernen auf der Basis dieser Grundhaltung das Beratungsrepertoire in der Beratung von Einzelnen und Familien anzuwenden, einen Beratungskontrakt zu schließen, im Prozess zu arbeiten und den Abschluß einer Beratung zu gestalten.

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 20.11.2026 - 20.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 04.12.2026 - 04.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 219

B1.10.3.2.3 Großheinrich, Nicola S 20 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 429

Ressourcenorientierte Gesprächsführung - Gruppe 1

In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Methoden der ressourcenorientierten Gesprächsführung, sowie Besonderheiten in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von den Studierenden selbst eingebrachte Fallvignetten sind erwünscht. Anhand von Fallvignetten werden konkrete Fallstricke in der Gesprächsführung analysiert und Lösungswege mit Hilfe von Rollenspielen eingeübt.

B1.10.3.3.3	Großheinrich, Nicola S		9	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	429
	Großheinrich, Nicola S		9	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	521
	Großheinrich, Nicola S		9	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	224

Ressourcenorientierte Gesprächsführung - Gruppe 2

In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Methoden der ressourcenorientierten Gesprächsführung, sowie Besonderheiten in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von den Studierenden selbst eingebrachte Fallvignetten sind erwünscht. Anhand von Fallvignetten werden konkrete Fallstricke in der Gesprächsführung analysiert und Lösungswege mit Hilfe von Rollenspielen eingeübt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.3.4.3	Kühnen, Wolfgang	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:30 - 17:30, Block (e)	324
	Kühnen, Wolfgang	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	324
	Kühnen, Wolfgang	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:30 - 17:30, Block (e)	324

Gesprächsführung und Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen professioneller Gesprächsführung und Beratung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe. Zunächst werden grundsätzliche Aspekte fachlicher Kommunikation vorgestellt: die Gestaltung und Strukturierung von Gesprächssituationen (z.B. Hilfeplan-, Beratungs- oder Krisengespräche), die Reflexion von Gesprächsrollen und Gesprächshaltungen sowie Formen konstruktiver Kommunikation. Auf dieser Basis werden praxisbezogene Kommunikationsmodelle, Beratungsmethoden, Interventions- und Stabilisierungstechniken erarbeitet, die den komplexen Anforderungen im Spannungsfeld von Erziehungshilfen, Krisenberatung und Kindeswohlgefährdung Rechnung tragen. Die Studierenden erhalten Angebote zur praktischen Übung und Selbsterfahrung in unterschiedlichen Gesprächsrollen und -situationen sowie Raum zur Reflexion und Verankerung.

Blockveranstaltung vom 16.10.2026 - 16.10.2026, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 17.10.2026 - 17.10.2026, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 324

B1.10.3.5.3	Kühn-Velten, Jessika	S	20	2		Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Kühn-Velten, Jessika	S	20	2		Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Kühn-Velten, Jessika	S	20	2		Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006

Gesprächsführung und Fallberatung: Wie schwierige Gespräche mit Eltern, Kindern und erwachsenen Klient_innen gelingen können und wie wir uns kollegial gut beraten

In diesem Seminar wird es fallgeleitet und praxisnah um Gesprächsführung und hilfreiche Kontakt- und Gesprächsstrategien in schwierigen und belasteten Kontexten mit Kindern und Erwachsenen gehen - von psychischen Krisen und Verhaltens-Besonderheiten bis zu Hochstrittigkeit und Kindeswohlgefährdung. Außerdem werden wir das Instrument der kollegialen Fallberatung kennenlernen und ausprobieren.

Blockveranstaltung vom 31.10.2026 - 31.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 28.11.2026 - 28.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 23.01.2027 - 23.01.2027, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

B1.10.3.7.3	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Do 09:00 - 13:30, Block (e)	101
	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Do 13:30 - 17:00, Block (e)	321
	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	321
	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	321

Systemische Gesprächsführung

In der sozialen Arbeit treffen die Akteure auf ganz unterschiedliche Problemlagen, Bewältigungsstrategien und nicht zuletzt Persönlichkeiten. Doch wie kann es gelingen, mit diesen Menschen in deren ganz besonderen Lebenslagen in Kontakt zu treten und diesen auch konstruktiv zu gestalten? Die systemische Gesprächsführung bietet dazu viele Antworten, indem sie vor allem Fragen stellt.

In diesem Seminar geht es zunächst um Grundlagen und Grundhaltung, aus denen sich systemisches Handeln ergibt. Fragetechniken werden erlernt, Reframing und Methoden wie reflektierendes Team/Position werden geübt und die Bandbreite systemischen Handelns mit Einzelnen, Familien und Netzwerken beleuchtet.

Blockveranstaltung vom 29.10.2026 - 29.10.2026, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 29.10.2026 - 29.10.2026, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 30.10.2026 - 30.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 31.10.2026 - 31.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.3.8.3	Serafin, Marc	S	20	2	ModPrüf	Do 09:00 - 17:00, Block (e)	512
	Serafin, Marc	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	512
	Serafin, Marc	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	321

Sozialpädagogische Beratung bei elterlichen Trennungen

Elterliche Trennungen sind in allen kulturell „westlich“ geprägten Gesellschaften ein weit verbreitetes Phänomen. Fachkräfte der Familienberatungsstellen, des Jugendamtes und der Familiengerichte beeinflussen durch ihr fachliches Handeln auftretende Konfliktverläufe sowie die Gestaltung der familiären Nachtrennungsverhältnisse dabei mit. Wirksame professionelle Unterstützung für Trennungsfamilien hängt wesentlich von der Beratungskompetenz und dem interdisziplinären Zusammenwirken der beteiligten Fachkräfte ab.

Die Teilnehmenden lernen im Seminar ein systemisches Verständnis der Dynamik elterlicher Trennungen kennen und erwerben methodische Handlungskompetenzen für die Beratung anhand praktischer Fallbearbeitungen und Übungen. Daraus erwachsen Impulse für die Herausbildung einer professionellen und persönlichen Haltung insbesondere mit Blick auf eine mögliche spätere Tätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Jugendamtes oder in einer Familienberatungsstelle

Blockveranstaltung vom 29.10.2026 - 29.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 512

Blockveranstaltung vom 30.10.2026 - 30.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 512

Blockveranstaltung vom 27.11.2026 - 27.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

B1.10.4.1.3	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	321
	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	321
	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	321

Antidiskriminierung in Bildung und Beratung

Der Bereich der Antidiskriminierungsarbeit ist weit und vielfältig. Doch wie genau definiert sich Diskriminierung? Ist eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung überhaupt für alle Bereiche der Sozialen Arbeit relevant? Aus einer machtkritischen Perspektive steht niemand außerhalb von diskriminierenden Verhältnissen. Es reicht nicht aus, Diskriminierung abzulehnen. Stattdessen ist es wichtig, sich mit den eigenen Verwobenheiten unserer Gesellschaft, in der es institutionalisierte und strukturelle Diskriminierung gibt, auseinanderzusetzen. Denn nicht zuletzt ist ein diskriminierungsfreies Leben eine Frage von Menschenrechten.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns genauer damit, was Diskriminierung ist und werfen einen Blick auf die bestehende Antidiskriminierungslandschaft. Zudem schauen wir uns an, was das spezifische an Antidiskriminierungsberatung ist und wieso eine diskriminierungssensible Perspektive auch in weiteren Beratungsangeboten relevant ist. Wir blicken auf die Bildungsarbeit im Bereich Antidiskriminierung und wieso eine diskriminierungskritische Haltung in allen Bereichen der Bildungsarbeit notwendig ist.

Im Seminar wird es sowohl Raum für theoretischen Input als auch praktischen Übungen geben.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 16.10.2026 - 16.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 17.10.2026 - 17.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.2.3	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	325

Gelebter Kinder- und Jugendschutz in Institutionen

Institutionelle Rechte- und Schutzkonzepte regeln, wie Minderjährige vor (sexualisierter) Gewalt in Einrichtungen geschützt werden sollen (Prävention), wie im Verdachtsfall vorzugehen ist (Intervention) und wie mit Betroffenen und Beschuldigten umzugehen ist (Nachsorge). Zudem wird ein Plan benötigt, um der Organisation die Möglichkeit zu geben, aus dem Vorfall zu lernen und das Gelernte bei der Rückkehr zum Alltag in die Arbeitsprozesse und -strukturen zu integrieren (Aufarbeitung). Während des Seminars werden wir uns mit den Kinderrechten als Grundlage eines Rechte- und Schutzkonzeptes, den Bausteinen eines Schutzkonzeptes, komplementären Konzepten (Medien- und Sexualpädagogische Konzepte) und unserer eigenen Haltung auseinandersetzen. Dabei begleitet uns die Frage, wie ein Schutzkonzept mit Leben gefüllt werden kann, damit Kinder und Jugendliche wirklich geschützt werden können. Neben der Erstellung eines beispielhaften Rechte- und Schutzkonzeptes ist der Besuch einer Einrichtung innerhalb Kölns geplant, um beispielhaft eine Umsetzung eines Rechte- und Schutzkonzeptes in der Praxis zu erleben.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 16.10.2026 - 16.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 30.10.2026 - 30.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

B1.10.4.3.3.	N.N.,	S	25	2	ModPrüf	Fr 11:00 - 12:30, Block (e)	online
	N.N.,	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	421
	N.N.,	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	101
	N.N.,	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	421

Professionelles Auftreten und das eigene Rollenverständnis in der Sozialen Arbeit

In der Sozialen Arbeit ist die eigene Haltung zentral: Wie trete ich professionell auf? Wie verstehe ich meine Rolle? Und wie wirke ich auf andere? Dieses Seminar lädt dazu ein, das eigene berufliche Selbstverständnis zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen der bewusste Umgang mit den eigenen Stärken, Kommunikation und Körpersprache, mit Unvorhergesehenem und Lampenfieber sowie die Auseinandersetzung mit dem Fremd- und Selbstbild. Mit Wahrnehmungs-, improvisations- und Theatermethoden sowie Übungen aus dem kreativen Schreiben werden Handlungssicherheit, Präsenz und Flexibilität im professionellen Kontext gestärkt. Das Seminar bietet Raum, die eigene Rolle zu erproben, Unsicherheiten produktiv zu nutzen und ein bewusstes, reflektiertes Auftreten in der Sozialen Arbeit zu entwickeln.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 11:00 - 12:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 20.11.2026 - 20.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

B1.10.4.4.3	Frischknecht, Ulrich	S	25	2	ModPrüf	Do 16:00 - 17:30, woch	219
--------------------	-----------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Besondere Herausforderungen in der Einzelfallberatung

In der Arbeit mit Adressat_innen – insbesondere in der Einzelfallberatung - können verschiedene Situationen entstehen, die eine gute und konstruktive Zusammenarbeit erschweren. Neben formalen Auffälligkeiten im Kontakt (z.B.: Schweigen, Logorrhoe) und inhaltlichen Besonderheiten (z.B.: Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen) wird auch der Umgang mit Verhaltensweisen thematisiert, die den persönlichen Raum des/der Sozialarbeitenden berühren (z.B.: Privater Kontakt, Verliebtheit, Kritik). Ausgewählte Problemstellungen werden besprochen und diskutiert. Zur Erprobung hilfreicher Handlungskompetenzen wird die aktive Mitarbeit in Rollenspielen von den Studierenden erwartet. Anhand der Themengebiete erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Sozialen Arbeit und entsprechendem Delegations- und Verweisungswissen sowie dem Wissen zu verfügbaren Unterstützungsangeboten wie Inter- bzw. Supervision und Selbsterfahrung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.5.3	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:30, Block (e)	324
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	324
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:30, Block (e)	219
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	219

Verhaltensorientierte Beratung

Verhaltensorientierte Beratung nutzt die vorliegenden Erkenntnisse aus Lerntheorie und Verhaltenstherapie, um KlientInnen zur eigenständigen Bewältigung psychosozialer Problemlagen zu befähigen. Innerhalb der Psychotherapieforschung ist die Wirksamkeit des verhaltenstherapeutischen Methodenrepertoires empirisch bisher am besten belegt. Im Rahmen der verhaltensorientierten Beratung werden entsprechende Beratungs- und Interventionsmethoden für Settings außerhalb der klassischen Psychotherapie nutzbar gemacht.

Im Seminar werden für den Bereich der Sozialen Arbeit beraterrelevante Grundlagen der Lerntheorie und Verhaltenstherapie vertieft sowie verschiedene Methoden der verhaltensorientierten Beratung und Interventionen vorgestellt und eingeübt. Hierzu gehören u.a. die Bedeutung von Verhaltensmodifikation als wissenschaftliche Methode in der Sozialen Arbeit, Verhaltens- und funktionale Bedingungsanalysen und verschiedene kognitive Methoden.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 10.10.2026 - 10.10.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 219

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.6.3 Kröger, Markus S 20 2 ModPrüf Block (m)

Erlebnispädagogik: Konzeption und Training (Exkursion)

Termin:

19.10.-25.10.2026

(Ein ggfls. erforderliches Vortreffen wird noch bekannt gegeben)

Kosten:

270 € pro Person

Ort:

Burgh Haamstede (Niederlande)

Max. TN-Zahl:

20 Studierende

Programm:

Kennenlernen und praktische Anwendung bzw. Vertiefung von erlebnispädagogischen Methoden wie z.B. Kanu, Klettern am Naturfelsen, Interaktions- und Kooperationsübungen, Fahrradtouren und viele weitere Naturerlebnisse.

Kooperationspartner:

Jugendamt Stadt Wesseling

Soziale Gruppenarbeit gem. § 29 SGB VIII (ca. 15 Jugendliche im Alter v. 13 bis 17 Jahren)

Ambulante Hilfe zur Erziehung mit dem Schwerpunkt der Inklusion

Anmeldung:

Online Anmeldeverfahren der katho

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.7.3 **Kröger, Markus** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Block (m)**
Sünder, Tamar
Carola

Erlebnispädagogische Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe, Elemente und Techniken

Termin Vortreffen:

Wird noch kurzfristig bekannt gegeben.

Termin Blockseminar:

Wochenendseminar im Januar 2027 im Jugendzentrum Wesseling, Taunusstraße 1 in 50389 Wesseling. Termin wird noch kurzfristig bekannt gegeben.
(mit Übernachtung)

Max. TN-Zahl:

20 Studierende

Kosten:

50 € pro Person

Programm:

Kennenlernen und praktische Anwendung von erlebnispädagogischen Methoden wie z.B. Klettern, Interaktionsübungen, Höhlenbegehungen und vieles mehr. Hierbei ist der Kontext der Erlebnispädagogik in der öffentliche Jugendhilfe von besonderer Bedeutung.

Kooperationspartner:

Jugendamt Wesseling

ca. 10 sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahre.

Anmeldung:

Online Anmeldeverfahren der katho

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.8.3 Lake, Katrin S 25 2 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, woch 006

Ableismuskritische Soziale Arbeit

In dem Seminar untersuchen wir Ableismus in der Sozialen Arbeit und beleuchten, wie wir (strukturelle) Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen und eigene Vorurteile erkennen, hinterfragen und Veränderungen herbeiführen können. Wir identifizieren Barrieren und diskutieren, wie wir strukturellem Ableismus professionell begegnen und Barrierearmut in Angeboten der Sozialen Arbeit von Anfang an mitdenken können. Einen Fokus legen wir dabei auch auf einen sensiblen Sprachgebrauch.

Wichtig: Das Seminar richtet sich explizit nicht an Studierende, die in der Vergangenheit bereits eines der folgenden Seminare besucht haben: M10 LE2 "Ableismus" (Sträter/Lake), M11 Thema 2 "Warum Menschen mit Behinderungen weder Handicaps noch besondere Bedürfnisse haben" (Lake).

B1.10.4.9.3 Schäfer, Stefan S 25 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 219

Internationale Jugendarbeit

Das Arbeitsfeld der internationalen Jugendarbeit gewinnt angesichts von globalen Problemen und Krisen zunehmend an Relevanz. Im Seminar stehen Formate, Förderstrukturen, Konzepte, Theorien und Forschungen zur internationalen Jugendarbeit im Zentrum.

B1.10.4.10.3 Schäfer, Stefan S 25 2 Di 10:00 - 11:30, woch 219

Konzepte und Methoden außerschulischer Jugendbildungsarbeit

Die außerschulische Bildungsarbeit ist ein spezifisches Bildungsangebot im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit. Im Seminar werden Konzepte und Methoden der außerschulischen Jugendbildung analysiert, diskutiert und erprobt.

B1.10.4.11.3 Steinfurt, Julia S 25 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 006

Windolph, Joachim

Leben in wachsenden Ringen - ein Lektüreseminar

Andreas Kruse (2023) entwirft ein alternatives Bild des Alters – nicht als Phase des Rückzugs, sondern als dynamischen Prozess seelisch-geistigen Wachstums und gesellschaftlicher Verantwortung. Inspiriert von Rilkes Metapher der „wachsenden Ringe“ deutet sein Buch *Alter* als Chance, Lebenserfahrung in neue Handlungsräume zu übersetzen: durch Engagement für jüngere Generationen, die Reflexion vertrauter Lebensbereiche aus erweiterter Perspektive und die Bewältigung von Verletzlichkeit als Quelle innerer Reifung. Die gemeinsame Lektüre des Buchs regt an, Alter nicht als Problem, sondern als *Potenzial* zu begreifen. Im Seminar diskutieren wir, wie Soziale Arbeit diese Perspektive in Praxis, Forschung und Gesellschaftspolitik einbringen kann – und wo sie an Grenzen stößt.

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.3 Jox, Rolf VÜ 60 1 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, 14tägl Audimax

B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 1

In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 8.10.2026

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.12.1.2.3	Jox, Rolf	VÜ	60	1	ModPrüf	Do 14:15 - 15:45, 14tägl	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 2

In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 15.10.2026.

B1.12.1.3.3	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Di 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **07.10.2026**

Blockveranstaltung vom 28.10.2026 - 28.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 11.11.2026 - 11.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 02.12.2026 - 02.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 16.12.2026 - 16.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 22.12.2026 - 22.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 13.01.2027 - 13.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B
Blockveranstaltung vom 27.01.2027 - 27.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.12.1.4.3	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14tägig statt und beginnt am **14.10.2026**

Blockveranstaltung vom 14.10.2026 - 14.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 04.11.2026 - 04.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 09.12.2026 - 09.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 06.01.2027 - 06.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 20.01.2027 - 20.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 03.02.2027 - 03.02.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

B1.12.2.1.3	Heßeler, Victoria	VÜ	20	1	ModPrüf	Mo 08:15 - 09:45, 14tägl	101
--------------------	--------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 1)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B1.12.2.2.3	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1	ModPrüf	Mo 08:15 - 09:45, 14tägl	101
--------------------	--------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 2)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.12.2.3.3	Heßeler, Victoria	VÜ	20	1	ModPrüf	Di 08:15 - 09:45, 14tägl	224
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 3)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.2.4.3	Heßeler, Victoria	VÜ	20	1	ModPrüf	Di 08:15 - 09:45, 14tägl	224
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 4)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.2.5.3	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1	ModPrüf	Do 17:45 - 19:15, 14tägl	online
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 5)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.2.6.3	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1	ModPrüf	Do 17:45 - 19:15, 14tägl	online
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 6)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.2.7.3.	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1		Do 16:00 - 17:30, 14tägl	221
	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1		Do 16:00 - 17:30, 14tägl	online
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 7)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.2.8.3	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1		Do 16:00 - 17:30, 14tägl	221
	Heßeler, Victoria	VÜ	30	1		Do 16:00 - 17:30, 14tägl	online
Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 8)							
Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.							
B1.12.3.1.3	Reuter, Birgit	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, 14tägl	120
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 1)							
Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.							
B1.12.3.2.3	Reuter, Birgit	VÜ	45	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, 14tägl	120
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 2)							
Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.3.3.3 Reuter, Lars VÜ 60 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl 221

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 3)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

B1.12.3.4.3 Reuter, Lars VÜ 60 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl 221

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 4)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1/ Wen, Sebastian V 220 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch Audimax B

B2.13.2.1

Soziale Ungleichheiten - Sozialstruktur und Lebenslagen der bundesdeutschen Gesellschaft (LE2)

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Sozialstrukturanalyse. Sie geht insbesondere auf den demografischen Wandel sowie auf soziale Ungleichheiten ein und zeigt, wie diese Themen direkte Relevanz für die Soziale Arbeit entfalten.

B1.13.1.1.1 Wen, Sebastian VS 48 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch 101

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 1

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

B1.13.1.2.1 Wen, Sebastian VS 48 2 ModPrüf Mi 17:45 - 19:15, Block (e) online

Wen, Sebastian VS 48 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 421

Wen, Sebastian VS 48 2 ModPrüf Mi 17:45 - 19:15, Block (e) online

Wen, Sebastian VS 48 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 421

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 2

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Blockveranstaltung vom 07.10.2026 - 07.10.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 16.12.2026 - 16.12.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

B1.13.1.3.1 Gottwald, Markus VS 60 2 Di 11:45 - 13:15, woch 120

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (Gruppe 3)

Die Veranstaltung führt in grundlegende soziologische Begriffe und Theorien ein, um vor diesem Hintergrund Einblicke in Gegenstandsbereiche und Forschungsfelder der Soziologie zu geben, die für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz sind (z. B. Familie, Ungleichheit und Armut, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Migration und Flucht).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.4.1 Gottwald, Markus VS 48 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 221
Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (Gruppe 4)

Die Veranstaltung führt in grundlegende soziologische Begriffe und Theorien ein, um vor diesem Hintergrund Einblicke in Gegenstandsbereiche und Forschungsfelder der Soziologie zu geben, die für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz sind (z. B. Familie, Ungleichheit und Armut, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Migration und Flucht).

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.14.2.1.3 Frischknecht, Ulrich S 28 2 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, woch 325
Heßeler, Victoria

Lobbyarbeit und Sucht - Wer ist Täter und Opfer?

Intoxikierte Menschen sind schnell (un)Täter_innen in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit: in Gefängnissen sind Suchtprobleme überproportional häufig, Kindeswohlgefährdungen bei Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen gehen oft mit Substanzkonsum einher, eine Vielzahl physischer und sexualisierter Gewalttaten geht aus suchtmittelbedingter Enthemmung oder verschwommener Gefahreinschätzung hervor.

Suchtkranke Menschen treten dabei häufig nicht nur als Verursacher_innen von Problemen, sondern auch als Betroffene von Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung in Erscheinung. Gleichzeitig begegnen ihnen im Rechtssystem besondere Herausforderungen. Suchtmittelkonsum und Suchterkrankungen können dazu führen, dass die Glaubwürdigkeit von Betroffenen in Strafverfahren infrage gestellt wird oder ihre Aussagen einer besonders kritischen Prüfung unterzogen werden. Gerade in Aussage-gegen-Aussage-Konstellationen erfordert dies nach derzeitiger BGH-Rechtsprechung die Einholung aussagepsychologischer Gutachten, wodurch Betroffene mit einer weiteren vernehmungsförmlichen, belastenden Befragung konfrontiert werden.

Auch im Sozialen Entschädigungsrecht stellen sich besondere Fragen. Suchterkrankungen können bei der Anerkennung von Schädigungsfolgen komplexe Probleme aufwerfen. Für Betroffene ergeben sich dadurch Schwierigkeiten bei der Durchsetzung von Ansprüchen nach dem SGB XIV.

Auch gibt es Bystander und Profiteure? Der Großteil des Umsatzes legaler Suchtmittel wird von einer Minderheit verursacht, die derart viel konsumiert, dass sie besonders stark dem Risiko ausgesetzt ist, zu (un)Täter_innen zu werden. Die volkswirtschaftlichen Schäden werden auf über 130 Milliarden jährlich für Deutschland geschätzt – dabei sind die Steuereinnahmen bereits eingerechnet. Wieso dürfen Konzerne dennoch sich dem ganzen markt- und werbepsychologischen Repertoire der „Kundenverführung“ bedienen, um ihre Umsätze zu steigern? Welche Gesetze wollen dies zwar regulieren, scheitern aber warum doch daran? Wo zeigt sich, dass etwas, was gut gemeint ist, evtl. sogar kontraproduktiv sein kann? Funktionieren Jugendschutz und Verbraucherschutz im Sinne ihrer Zielgruppen?

Im Seminar werden aus juristischer und psychologischer Perspektive diese Themen bearbeitet, mit dem Ziel, Handlungsvorschläge für die Soziale Arbeit abzuleiten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.14.2.2.3	Grigat, Stephan	S	25	2	ModPrüf	Fr 08:00 - 18:00, Block (e)	325
	Grigat, Stephan	S	25	2	ModPrüf	Sa 08:00 - 18:00, Block (e)	325
	Grigat, Stephan	S	25	2	ModPrüf	Fr 08:00 - 18:00, Block (e)	120
	Grigat, Stephan	S	25	2	ModPrüf	Sa 08:00 - 18:00, Block (e)	120

Antisemitismus in Deutschland und im Nahen Osten. Juden- und Israelhass im Kontext von „Nahost-Konflikt“ und Politischer Bildung

Blockveranstaltung vom 13.11.2026 - 13.11.2026, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 120

Blockveranstaltung vom 30.01.2027 - 30.01.2027, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 120

B1.14.2.3.3	Hermes, Michael	S	25	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	219
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Familie und Familienpolitik

Die Arbeit mit Familien stellt für die Soziale Arbeit ein bedeutendes Arbeitsfeld dar. Eine lebensweltorientierte Soziale Arbeit – so die im Seminar verfolgte These – fokussiert im Rahmen der Arbeit mit Familien auf den Alltag und die unmittelbaren Erfahrungen der Familienmitglieder. Doch wie ist das Verhältnis zwischen dem sozialen Binnenraum von Familien und familienpolitischen Maßnahmen zu beschreiben? Welche Wirkungen entfalten politische Maßnahmen im Alltag von Familien und welche politischen Orientierungen dokumentieren sich darin?

Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach und diskutieren Bezüge zur Profession Sozialer Arbeit.

B1.14.2.4.3	Kappler, Karolin	S	28	2	ModPrüf	Di 08:15 - 09:45, woch	325
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Plattformisierung, Öffentlichkeit und soziale Frage im digitalen Kapitalismus

Digitale Plattformen organisieren heute nicht mehr nur Kommunikation, Konsum und Arbeit, sondern greifen tief in die gesellschaftliche Ordnung ein. Das Seminar untersucht Plattformisierung als Strukturwandel von Öffentlichkeit, Sozialität und politischer Steuerung. Im Zentrum steht die Frage, wie sich gegenwärtige Gesellschaft im Übergang vom Fordismus über die Plattformökonomie zu neuen techno-libertären Leitbildern beschreiben lässt, die sich im Muskismus exemplarisch verdichten. Diskutiert werden ökonomische, politische und kulturelle Verschiebungen ebenso wie Konflikte um Regulierung, Demokratie, Datenschutz, Content-Moderation und gesellschaftliche Teilhabe. Das Seminar eröffnet damit eine kritisch-analytische Perspektive auf digitale Transformationen und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit.

B1.14.2.5.3	Panreck, Isabelle-Christine	S	28	2	ModPrüf	Di 17:45 - 19:15, woch	224
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Fundamente der Demokratie: Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Fundamente der liberalen Demokratie "Freiheit", "Gleichheit" und "Gerechtigkeit". Interaktiv werden die ideengeschichtlichen Bedeutungen erarbeitet, wobei der Wandel der jeweiligen Begriffsverständnisse nachvollzogen wird: Was heißt Freiheit konkret? Wie lässt sich Gleichheit definieren? Was verstehen wir unter Gerechtigkeit? Auf die Begriffsbestimmungen folgen Analysen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der politischen Kultur, die mit den jeweiligen Idealen kontrastiert werden. Ziel ist hierbei auch, gesellschaftliche Problemlagen aufzuzeigen und mögliche Antworten aus der Sozialen Arbeit heraus zu formulieren. Impulse, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele und Plenumsdiskussionen ermöglichen einen lebendigen Austausch innerhalb der Seminargruppe.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.14.2.6.3	Panreck, Isabelle-Christine	S	28	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Panreck, Isabelle-Christine	S	28	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Panreck, Isabelle-Christine	S	28	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Panreck, Isabelle-Christine	S	28	2	ModPrüf	Mi 17:45 - 20:00, Block (e)	online

Decoding Politics: Partizipationshürden abbauen

Politik erscheint vielen Menschen weit entfernt von ihrem Alltag, dabei sind alle Menschen von politischen Entscheidungen und Rahmenbedingungen betroffen. Demokratische Regierungssysteme versprechen ihren Bürger:innen, an den Entscheidungsprozessen teilnehmen und am Wohlstand der Gesellschaft teilhaben zu können. In der Praxis zeigen sich aber immer wieder Hürden zur Partizipation. Im Sinne des "Decoding-Ansatzes" werden wir nach den sichtbaren und unsichtbaren Hürden mit dem Ziel suchen, Politik verständlich und zugänglich zu machen. Es geht also darum, Politik zu "dekodieren" und das für Bedarfe ganz unterschiedlicher Menschen.

Das Seminar ist interaktiv angelegt und Sie bekommen die Möglichkeit, eigene kleine Forschungsprojekte durchzuführen und Ideen für den Praxistransfer zu entwickeln. Mit "Decoding" bekommen Sie überdies ein Werkzeug an die Hand, um auch in späteren beruflichen Settings unsichtbare Hürden zu identifizieren und abzubauen.

Blockveranstaltung vom 10.10.2026 - 10.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 07.11.2026 - 07.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 20.01.2027 - 20.01.2027, 17:45 - 20:00 Uhr, Raum online

B1.14.2.7.3 Schöning, Werner S 28 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch 421 **Armutsatheorien und Sozialpolitik**

Armutsatheorien sind Kausalitätsvermutungen darüber, wie Armut entsteht und wer davon betroffen ist. Im Seminar werden die zentralen ökonomischen Armutsatheorien vorgestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Sozialpolitik und die Soziale Arbeit hinterfragt. Zentrale Aspekte sind dabei die Mehrdimensionalität von Armut, statische und dynamische Aspekte. Sie begründen Handlungsansätze für besondere Zielgruppen innerhalb der Armutspopulation.

B1.14.2.8.3 N.N., S 28 2 ModPrüf Mi 11:45 - 13:15, woch 120 **Schöning, Werner**

Politische Ökonomie und Soziale Arbeit

Sozialpolitik, Ökonomie und Soziale Arbeit sind eng verbunden und daher sind Politik und Ökonomie Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung. Im Seminar werden - nach einer Einführung in die politische Ökonomie und das Denken u.a. von Karl Marx und Friedrich A. Hayek - anhand von Texten und Fallstudien aus den beiden Sammelbänden 'Politik Sozialer Arbeit' zentrale Themen wie Lobbyismus, Sozialmanagement, soziale Bewegungen und das aktive Politik-Machen in der Sozialen Arbeit u.a. dargestellt und diskutiert.

B1.14.2.9.3 Schäfer, Stefan S 28 2 Do 10:00 - 11:30, woch 006 **Schäfer, Stefan S 28 2 Do 10:00 - 11:30, woch 101**

Politisches Handeln in der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit ist einerseits abhängig von politischen Diskursen und Rahmenbedingungen, andererseits nimmt sie als politische Akteurin auch Einfluss auf diese. Im Seminar werden Diskurse und Theorien politischer Sozialer Arbeit besprochen und aktuelle politische Entscheidungsprozesse mit Blick auf die Einflussmöglichkeiten Sozialer Arbeit analysiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.15.1.1.3	Wildfeuer, Armin	V	220	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	U01
	Windolph, Joachim	V	220	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	Audimax B

Einführung in die Philosophische/Theologische Ethik und in die Christliche Sozialethik

Die Vorlesung führt in die Begründung und Denkweise der philosophischen und theologischen Ethik ein. Erläutert werden zentrale Begrifflichkeiten der ethischen Theoriebildung (Ethos und Ethik, Sollen, Wert, Norm, Prinzip und Handlung, Motivation, Gewissen, etc.) sowie verschiedene ethische Argumentationsweisen (deontologischer, teleologischer, utilitaristischer, diskursethischer etc. Argumentationstyp). Zur Sprache kommen insbesondere auch die Spezifika einer dezidiert christlichen Ethik, ihre biblischen Wurzeln und ihre Konkretisierung in den zehn Geboten und den Antithesen der Bergpredigt. Die unterschiedlichen Begründungsmuster werden auf praktische Entscheidungsfälle der Sozialen Arbeit angewendet, um den Studierenden die Möglichkeit der Entwicklung eines eigenen reflektierten Standpunktes zu geben. Exemplarisch wird das Verhältnis von Sexualstrafrecht und Ethik bei der Prävention sexueller Gewalt in der Sozialen Arbeit diskutiert.

M16 Personalität - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

M 16.1 Philosophische Veranstaltungen

B1/	Molzberger, Rita	V	80	2	ModPrüf	Di 10:00 - 11:30, woch	U01
------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

B2.16.1.1.1 Grunddimensionen des Menschseins - Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Personalität und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

M 16.2 Theologische Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/ Windolph, Joachim V 140 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch Audimax
B2.16.1.3.1 B**

Das biblisch-christliche Menschenbild

Die Bibel des Alten und Neuen Testaments wird als Bibliothek verschiedener Schriftsteller und Gedanken vorgestellt, die nicht nur Aussagen über Gott, sondern auch über den Menschen machen wollen. An einzelnen Textstellen wird exemplarisch der Zusammenhang von Menschenbild und Sozialverhalten gezeigt und die Relevanz für die Gegenwart erarbeitet.

Thematisiert werden: Entstehung und Inhalt von AT und NT; historisch-kritischer Umgang mit biblischen Texten; anthropologische Aussagen zu Menschenwürde, Hilfsbedürftigkeit und Hilfefähigkeit, Glück, Leid, Schuld usw.

M 16.3 Fachübergreifende Veranstaltungen

**B1/ Windolph, Joachim Ü 20 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch 323
B2.16.1.4.1 bei zweise-
mestrigem
Besuch**

Glaube&Zweifel - Grundvollzüge des Menschlichen im Gespräch

Glaube und Zweifel gehören zu jenen menschlichen Grundvollzügen, über die heute eher geschwiegen wird, die tabuisiert oder abgewertet werden. Gespräch, Meditation, Liturgie und andere Formen erschließen dem Menschen andere Wirklichkeiten. Über verschiedene Formen des Austausches soll probiert und reflektiert werden, wie persönliche Glaubens- und Unglaubenserfahrungen den eigenen Lebensentwurf prägen.

Zugleich werden hier die Semestergottesdienste vorbereitet. Für den BASA-Studiengang mit Prüfungsrelevanz möglich bei 2-semesteriger Teilnahme.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

**B1.17.1.1.3 N.N., S 60 2 Mo 08:15 - 09:45, woch 421
M17-Seminar: Einführung Kulturelle Bildung**

In diesem Seminar werden grundlegende Konzepte Kultureller Bildung im Kontext Sozialer Arbeit erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen zentrale Begrifflichkeiten, Zielsetzungen und Themen sowie unterschiedliche Ansätze und Praxisfelder Kultureller Bildung. Anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten – wie Tanz, Theater, Musik, bildende & digitale Künste, etc. – werden spezifische Arbeitsweisen und Zugänge erfahrbar. Dabei wird reflektiert, welche Rolle Kulturelle Bildung in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit spielen kann, insbesondere im Hinblick auf Ausdruck, Kommunikation, Selbstwirksamkeit sowie kulturelle und soziale Teilhabe. Die Veranstaltung verbindet theoretische Impulse mit gemeinsamer Diskussion und eröffnet Einblicke in ein vielfältiges Feld an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und Gesellschaft.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.1.2.3 Helbig, Christian S 30 2 Mo 10:00 - 11:30, woch U01

M17-Seminar: Einführung in die Medienpädagogik

Medienpädagogik stellt einen Teilbereich der Erziehungswissenschaft dar, der auf die Förderung von Medienbildungsprozessen und Medienkompetenz zielt. Nicht erst unter den Vorzeichen der Digitalisierung und in einer Kultur der Digitalität zeigt sich, dass gesellschaftliche Teilhabe zunehmend mit individuellen medien- und technikbezogenen Handlungsweisen verknüpft ist. Aus medienpädagogischer Perspektive bedeutet dies, dass Lebenswelten immer auch Medienwelten sind und sich soziale Ungleichheiten im Medienhandeln fortsetzen oder verstärken können.

Für die Soziale Arbeit ergeben sich daraus Anforderungen, sowohl das Medienhandeln ihrer Zielgruppen zu reflektieren und in professionelles Handeln zu integrieren, als auch individuelle medienpädagogische Kompetenzen zu entwickeln, die ein kritisch-reflexives Medienhandeln der Adressat:innen unterstützen.

Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und Theorien der Medienpädagogik unter Rückgriff auf erziehungswissenschaftliche, kommunikations- und medienwissenschaftliche Ansätze sowie die Mediensozialisationsforschung. Unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit werden anschließend zentrale Diskussionsfelder vertiefend behandelt:

- Gewalt und Medien
- Sexualität und Medien
- Politik und Medien
- Gemeinschaften, Jugendkulturen und Medien
- Kinder- und Jugendschutz

B1.17.2.1.3 Helbig, Christian Ü 20 2 Mo 11:45 - 13:15, woch Audimax B

M17-Übung: Demokratie und Politische Medienbildung

Die Übung vermittelt Grundlagen demokratischer Prozesse und diskutiert, wie Medien politische Meinungsbildung prägen. Studierende analysieren digitale Öffentlichkeiten, Social-Media-Diskurse und Mechanismen politischer Einflussnahme, etwa durch Agenda-Setting oder Desinformation. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung kritisch-reflexiver Medienkompetenz, um Menschen bei der Bewertung politischer Inhalte zu unterstützen. Praktische Übungen zeigen, wie partizipative Formate – z. B. digitale Beteiligungsplattformen oder kreative Medienprojekte – demokratische Teilhabe stärken können. Ziel der Übung ist die Entwicklung medienpädagogischer Konzepte zur Förderung politischer Medienbildung.

B1.17.2.2.3 Helbig, Christian Ü 20 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 329

M17-Übung: Geschlecht, Gender und Medien(pädagogik)

Die Übung untersucht, wie Medien Geschlechterrollen konstruieren, manifestieren oder herausfordern. Studierende analysieren stereotype Darstellungen, Diversitätskonzepte sowie mediale Aushandlungen von Körperbildern, Rollenansforderungen und Identitäten. Ein Fokus liegt auf intersektionalen Perspektiven und der Frage, wie Diskriminierungsformen medial ineinandergreifen. Praktische Übungen zeigen, wie geschlechts- und gendersensible Medienarbeit in der Sozialen Arbeit gestaltet werden kann. Ziel ist es, medienpädagogische Konzepte zu entwickeln, die Vielfalt stärken und diskriminierungssensible Bildungsräume schaffen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.3.3 Helbig, Christian Ü 20 2 Mi 14:15 - 15:45, woch 324

M17-Übung: Digital Games als Gegenstände, Räume und Methoden der Medienpädagogik

Die Übung nimmt digitale Spiele und Gaming-Kulturen als relevante Gegenstände medienpädagogischer Theorie und Praxis in den Blick. Digital Games werden dabei sowohl als medienpädagogische Herausforderung, als soziale und kulturelle Räume für Heranwachsende sowie als methodische Anknüpfungspunkte für pädagogisches Handeln thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit der Bedeutung digitaler Spiele für Jugendkulturen, Vergemeinschaftung, Teilhabe und Identitätsarbeit auseinander. Zugleich werden problematische Aspekte wie Eskapismus, exzessive Nutzung, Suchtgefährdung, Hatespeech und Exklusionsmechanismen kritisch reflektiert. Neben theoretischen und analytischen Perspektiven werden praxisorientierte Ansätze der Medienpädagogik erarbeitet und erprobt, darunter aktive Medienarbeit sowie digital aufsuchende Sozialarbeit. Im Zentrum steht die Entwicklung medienpädagogischer Konzepte, die an Games und Gaming-Kulturen anknüpfen und Potenziale für kritische Medienbildung, Partizipation, Selbstregulation und einen reflektierten Umgang mit digitalen Spielkulturen eröffnen. Die Studierenden entwickeln hierzu in Gruppen eigene Konzeptideen für medienpädagogische Praxisfelder.

B1.17.2.4.3 N.N., Ü 20 2 Mo 11:45 - 13:15, woch U01

M17-Übung: Urbanes Lernen

Kulturelle Bildung findet nicht nur in Bildungs- oder Kulturinstitutionen statt. Gerade öffentliche Räume bieten durch das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Menschen, Perspektiven und Lebensformen vielfältige Ausgangspunkte für lebenslange Lern- und Bildungsprozesse. In dieser Übung wird das Feld *Urbanes Lernen* in seinen Bedingungen und Herausforderungen in den Blick genommen: Was ist der öffentliche Raum, wie wird dieser hergestellt und genutzt? Welche kulturellen Praktiken der Aneignung und Aushandlung von Räumen und Themen gibt es? Wie wirkt das Umfeld auf mich und warum, welchen Einfluss habe ich auf die Gestaltung dessen? Wir erkunden mit unterschiedlichen künstlerischen Strategien die Umgebung (z.B. mit Körper, Bewegung, Material, Sound, kritischer Kartografie), erstellen unsere eigenen Sozialraumanalysen und entwickeln Ideen für die temporäre Nutzung von Orten und Gelegenheiten zur Begegnung.

Zusätzliche Exkursionstermine werden in der Veranstaltung gemeinsam mit den Studierenden abgesprochen

B1.17.2.5.3 N.N., Ü 20 2 Do 16:00 - 17:30, woch U01

M17-Übung: Mixed-Abled Dance

Diese Übung widmet sich dem fähigkeitsgemischten Tanz, in dem Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen gemeinsam tanzen. Nach Susanne Quinten (2023) birgt er Potenzial für Inklusion, Einstellungsänderung gegenüber Diversität und verkörperte Teilhabe. Basierend auf Ansätzen wie DanceAbility© und der DIN A 13 tanz-company erkunden wir, wie körperliche Vielfalt künstlerische Prozesse bereichern und Inklusion fördern kann. Denn Tanz als körperliches Erfahrungs- und Ausdrucksfeld kann im Besonderen eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen eröffnen. Wir explorieren und reflektieren durch Wahrnehmungsschulung, Tanzimprovisation, Kontaktarbeit und Tanz, die Rollen von Körpern und Bewegung, fragen nach kulturellen Einflüssen und biografischen Erfahrungen und Bedingungen für Teilhabe. Offen für alle Studierenden, keine Vorerfahrungen nötig.

Zusätzliche Exkursionstermine werden in der Veranstaltung gemeinsam mit den Studierenden abgesprochen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M 21.1 ISPS

B1.21.1.2.4	Berg, Mathias	S	24	4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	329
	Großheinrich, Nicola						
	Berg, Mathias	S	24	4		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	329
	Großheinrich, Nicola						
	Berg, Mathias	S	24	4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	329
	Großheinrich, Nicola						

Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern

Das Seminar ist handlungsfeldübergreifend und richtet sich an alle Studierende, die in ihrem Praxissemester überwiegend beratend tätig werden bzw. Beratung für Menschen in Krisen und schwierigen Situationen anbieten. Beispiele für Praxiseinrichtungen sind: Beratungsstellen für Familien, Eltern, Kinder- und Jugendliche, Ehe- und Lebensberatung, Beratung bei Gewalt und sexuellem Missbrauch, Schwangeschafts- und Schwangeschaftskonfliktberatung, Frauenberatung, Sexualberatung, Beratung von Migrant:innen, Schuldnerberatung oder Sucht- und Drogenberatung. Weiterhin werden Praxisfelder adressiert in denen Beratung ein zentraler Handlungsmodus ist, wie z.B. in der ambulanten, flexiblen Jugend- und Familienhilfe, den Frühen Hilfen oder therapeutischen Praxen.

In der Vorbereitung auf das Praxissemester, fokussieren die Studierenden beratungsrelevante Themen wie z.B. den Beratungsprozess, unterschiedliche Methoden der Beratung, die Beziehung Berater:in/Ratsuchende sowie Aufgaben der Beratung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Das Seminar ist interdisziplinär geleitet und führt sozialarbeiterische/sozialpädagogische und psychologische Wissensbestände zusammen.

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 329

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.8.5	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						
	Schäfer, Stefan	S		4		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	online
	Steinfort, Julia						

Soziale Arbeit im Ausland & Soziale Altenarbeit

Das Seminar dient dem fachlichen Austausch und der Vertiefung ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen in den benannten Feldern, die sich aus den Erfahrungen während des Praxissemesters ergeben. Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation ihrer Studienprojekte begleitet und beraten, dies geschieht z.T. auch in Form von Besuchen in den Praxisstellen. Zum Abschluss des Seminars präsentieren die Studierenden ihr Studienprojekt und erhalten ein Feedback.

Blockveranstaltung vom 07.09.2026 - 07.09.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 14.09.2026 - 14.09.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 23.11.2026 - 23.11.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 14.12.2026 - 14.12.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 11.01.2027 - 11.01.2027, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 25.01.2027 - 25.01.2027, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 15.02.2027 - 15.02.2027, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum online

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.2.5	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	219
	Müller, Annette						
	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	224
	Müller, Annette						
	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	219
	Müller, Annette						
	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	224
	Müller, Annette						
	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	219
	Müller, Annette						
	Gottwald, Markus	S	4			Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	224
	Müller, Annette						

Diversitätssensible und partizipative Soziale Arbeit

Das ISPS-Seminar richtet sich an Studierende, die in ihren Praxisstellen mit Adressat:innen arbeiten, denen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und/oder ihrer sexuellen Orientierung Benachteiligung und Diskriminierung widerfahren ist und/oder widerfährt.

Dies betrifft folgende Arbeitsfelder und exemplarische Praxiseinrichtungen:

- Migrationsbezogene Soziale Arbeit – u.a. (Jugend-)Migrationsberatungsstellen, Interkulturelle Zentren, Soziale Arbeit in Gemeinschaftsunterkünften, Antidiskriminierungsstellen
- Geschlecht und Soziale Arbeit – u.a. Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Mädchenzentren, Angebote für LGB-TIQ*
- weitere Arbeitsfelder (Kindheit, Jugend, Menschen mit Behinderung), die ebenfalls Fragen der Diversität und Partizipation ihrer Adressat:innen aus einer diskriminierungskritischen Perspektive in den Blick nehmen

Das Seminar dient dem fachlichen Austausch und der Vertiefung ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen, die sich aus den Praxiserfahrungen während des Praxissemesters ergeben. Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation ihrer Studienprojekte begleitet und beraten. Zum Abschluss des Seminars präsentieren die Studierenden das Konzept und den Verlauf ihres Studienprojektes und erhalten ein Feedback.

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 224

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.3.5	Hoff, Tanja	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	325
	Sträter, Birgitta						
	Lake, Katrin	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	222
	Hoff, Tanja						
	Sträter, Birgitta	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	325
	Lake, Katrin						
	Hoff, Tanja	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Sträter, Birgitta						
	Lake, Katrin	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	325
	Hoff, Tanja						
	Sträter, Birgitta	S	4	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	222
	Lake, Katrin						

Menschen mit psychischen bzw. körperlichen Erkrankungen sowie Menschen mit Behinderungen

Das Seminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die in Arbeitsfeldern mit körperlich oder psychisch kranken sowie suchtkranken Menschen ihr Studienprojekt durchführen.

Arbeitsfelder und exemplarische Praxiseinrichtungen:

Körperlich kranke/ behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene (alle Altersgruppen!): Krankenhaussozialdienst, Rehakliniken, Wohnheime für körperlich behinderte Menschen, AIDS-Hilfe und –Beratung

Psychisch kranke/ behinderte Jugendliche und Erwachsene: Psychiatrische Kliniken, Wohnheime für psychisch Kranke, Betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ), Sozialpsychiatrischer Dienst (SpD), Werkstatt für (psychisch) behinderte Menschen

Gesetzliche Betreuung

Suchthilfe: Suchtberatungsstellen, Drogenhilfe, Wohnmöglichkeiten für suchtkranke Menschen, Therapieeinrichtungen, Fachkliniken

Prävention und Beratung: AIDS-Hilfe, AIDS-Prävention, Krebsberatungsstellen, Suchtprävention

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

B1.21.1.7.5	Schönig, Werner	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503
	Schönig, Werner	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	503
	Schönig, Werner	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503

Sozialräumliche, politische und wirtschaftliche Aspekte der Sozialen Arbeit

Das Seminar konzentriert sich auf das Handlungs- und Praxisfeld im Sozialraum, in der Politik und unter wirtschaftlichen Aspekten. Hierzu werden einerseits sozialraumorientiert arbeitende Einrichtungen wie z.B. Bürgerhäuser, offene Jugendeinrichtungen und Mehrgenerationenhäuser betrachtet, andererseits die Soziale Arbeit mit Menschen in Armutslagen und insbesondere bei Langzeitarbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit und als Bewohner eines Armutsgebietes. Ebenfalls im politischen Kontext agiert das Sozialmanagement.

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

***M 21.2 ISPS Kinder- und Jugendhilfe/Kinder-/Jugendarbeit/
Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit/Ambulante und stationäre Hilfen***

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 18); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.) im Speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen, Förderung der Erziehung in Familien (§16 ff.).

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung
- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Thematische Schwerpunkte der Gruppen sind:

Gruppe 1: ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Gruppe 2: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Gruppe 3: Handlungsfeld: Kinder- und Jugendhilfe, Gruppe 3: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Jugendgerichtshilfe, Straffälligenhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Familienförderung

Die Aufteilung in die Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

B1.21.2.1.5	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	119
	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	119
	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Windolph, Joachim	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321

Gruppe 1.1: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

B1.21.2.2.5	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	006
	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	006
	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	006
	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Schmidt, Sabrina	S	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321

Gruppe 1.2: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.3.5	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404
	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404
	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321
	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	321

Gruppe 1.3: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 321

B1.21.2.4.5	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Sa 09:00 - 15:00, woch	224
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 15:00, woch	219
	Motzke, Katharina	S	12	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	421

Gruppe 2.1: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 14.12.2026 - 14.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 11.01.2027 - 11.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 25.01.2027 - 25.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

B1.21.2.5.5	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 15:00, Block (e)	224
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	429

Gruppe 2.2: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Blockveranstaltung vom 05.10.2026 - 05.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 19.10.2026 - 19.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 14.12.2026 - 14.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 11.01.2027 - 11.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 16.01.2027 - 16.01.2027, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 25.01.2027 - 25.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.6.5.	Klein, Jennifer	S		4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320
	Klein, Jennifer	S		4		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Klein, Jennifer	S		4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320
	Klein, Jennifer	S		4		Fr 09:00 - 15:00, Block (e)	224

Gruppe 2.3: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum 224

B1.21.2.7.5	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						
	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						
	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						
	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	325
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						
	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						
	Heßeler, Victoria	S	15	4	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Jox, Rolf						
	Wiemert, Heike						

Gruppe 3.1.: Handlungsfeld: Kinder- und Jugendhilfe, Gruppe 3: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Jugendgerichtshilfe, Straffälligenhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Familienförderung

Blockveranstaltung vom 09.11.2026 - 09.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 29.01.2027 - 29.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

M 21.5 Supervision

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.01.5	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222

Supervision

Im Wintersemester wird die Supervision voraussichtlich montagsvormittags von 10:00 - 13:15 Uhr stattfinden.

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 04.01.2027 - 04.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 01.02.2027 - 01.02.2027, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

B1.21.5.02.5	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	304
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	304
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	429
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	429
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	429
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	429
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	429

Supervision

Blockveranstaltung vom 14.09.2026 - 14.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 21.09.2026 - 21.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 28.09.2026 - 28.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429

B1.21.5.03.5	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	224
	Martina						
	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	224
	Martina						
	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	224
	Martina						
	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	224
	Martina						
	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	224
	Martina						

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 224

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.04.5	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	325
	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	325
	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	325
	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	325
	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	325

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 325

B1.21.5.05.5	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 14:30 - 17:30, Block (e)	521
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	329
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	329
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	329

Supervision

Blockveranstaltung vom 21.09.2026 - 21.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:30 - 17:30 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 329

B1.21.5.06.5	Duisberg, Jens	S	8	1		n.V.	
Online-Supervision für Studierende im Ausland (Gruppe 1)							

B1.21.5.07.5	Duisberg, Jens	S	8			n.V.	
Online-Supervision für Studierende im Ausland (Gruppe 2)							

B1.21.5.08.5	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404

B1.21.5.09.5	Fina, Oliver	S	8	1		Mo n.V.	
---------------------	---------------------	----------	----------	----------	--	----------------	--

Supervision

Im Wintersemester individuelle Absprache mit den Studierenden (vormittags oder nachmittags)

Findet in der Riehler Straße 53 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.10.5	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	503
	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503

Supervision

Blockveranstaltung vom 07.09.2026 - 07.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 21.09.2026 - 21.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503

B1.21.5.11.5	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	304
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	222

Supervision

Blockveranstaltung vom 14.09.2026 - 14.09.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 26.10.2026 - 26.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222

B1.21.5.12.5	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:15, Block (e)	320
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	320
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1			

Supervision

Blockveranstaltung vom 28.09.2026 - 28.09.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 17:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.15.5	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 09:30 - 12:45, Block (e)	404
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		woch	
	Schächinger, Annabelle	S	8	1			

Supervision

Blockveranstaltung vom 21.09.2026 - 21.09.2026, 09:30 - 12:45 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324

B1.21.5.16.5	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	329
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	329
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	329
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	329
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	329
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1			

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 329

B1.21.5.17.5	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	119

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.18.5	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	304
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	304
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320

Supervision

08.12. in Raum 417

Blockveranstaltung vom 07.09.2026 - 07.09.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 14.09.2026 - 14.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 21.09.2026 - 21.09.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 28.09.2026 - 28.09.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

B1.21.5.19.5	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block	006
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block	006
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block	006
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block	006
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	006

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 006

B1.21.5.20.5	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	421
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	404
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	404
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	404
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	404
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 28.09.2026 - 28.09.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 404

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit dual

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.01.1.1.1 Köhler, Thorsten SÜ 35 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch U01
Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B2.01.2.1.1 Köhler, Thorsten SÜ 35 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch U01
Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

M3 Vertiefung von Themen- und Studienschwerpunkten mit theorie- bzw. forschungsbezogener Perspektive

B2.03.1.5 Großheinrich, Nicola S 28 4 ModPrüf Di 08:15 - 11:30, woch 324
Niedergeschlagen und antriebslos - Was tun bei Kindern und Jugendlichen mit depressiven Symptomen

M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

B2.06.1.1.1 Motzke, Katharina V 220 4 ModPrüf Mi 11:45 - 15:45, woch Audimax
Müller, Annette B
Schmidt, Sabrina
Schönig, Werner
Wiemert, Heike

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Die Soziale Arbeit ist in Deutschland aus Sozialarbeit und Sozialpädagogik entstanden. Diese beiden Entwicklungslinien werden in dieser Vorlesung nachgezeichnet, das Trennende und Verbindende systematisch dargestellt und erhellt, um die heutige Soziale Arbeit als das zu verstehen, was sie ist: eine junge, etablierte Profession und Disziplin. Neben der Einführung in die Eigenart und die historischen Konstitutionsfaktoren der Sozialen Arbeit werden einerseits Zugänge zu Disziplin und Profession vermittelt, andererseits das Verhältnis von Disziplin und Profession dargestellt sowie unterschiedliche Aspekte der Disziplin bzw. Profession vertieft (z.B. Funktionsbestimmungen, Inter- und Transdisziplinarität).

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Ausnahmen sind der **01. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr)**, der **08. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr und 16:00 bis 17:30 Uhr)** sowie der **15. Oktober (14:15 bis 15:45 und 16:00 bis 17:30 Uhr)**.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.06.1.2.1 Stursberg, Judith S 30 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch U01
Dual: Transferwerkstatt inkl. Übung (TW6)

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden. Als zentrales Element des Theorie-Praxis-Transfers im dualen Studium ist die Stärkung der eigenen (Studien- und Berufs-)Biografie und Professionalisierung in der Eingangsphase des Studiums systematisch in das Seminar eingebunden.

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

B2.07.1.2.1 Hermes, Michael S 12 2 Mo 14:15 - 15:45, woch 323
Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Kindheit

Die heutige Soziale Arbeit in Deutschland ist geprägt von ihrer Berufsgeschichte, mit der wir uns im Seminar befassen werden. Einzelne Persönlichkeiten werden – vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit – jeweils im historischen Kontext betrachtet. Die Geschichte der Sozialen Arbeit entfalten wir anhand der Fokussierung auf die Lebensphase Kindheit.

B2.07.1.3.1 Lake, Katrin S 12 2 Mo 14:15 - 15:45, woch 224
Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Menschen mit Behinderungen (Gruppe 1)

In der Geschichte der Sozialen Arbeit lassen sich im Menschen-/Adressat*innenbild sehr unterschiedliche Paradigmen identifizieren. Wo früher Adressat*innen sozialer Dienstleistungen vor allem mit ihren Defiziten und in ihrer Hilflosigkeit wahrgenommen wurden, steht heute die Ermutigung zur Entdeckung eigener Stärken und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensführung im Fokus. In diesem Seminar nehmen wir die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit, beeinflusst von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren in den Blick und legen dabei einen besonderen Fokus auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

Hinweis: Dieses Seminar wird zweimal angeboten und daher in der Seminarbezeichnung in Gruppe 1 und Gruppe 2 unterschieden.

Basisliteratur: Amthor, Ralph-Christian (2012): Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit. Müller, Wolfgang C. (2013): Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit.

B2.07.1.6.1 Motzke, Katharina S 11 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch 221
Geschichte der Sozialen Arbeit - Fokus Alice Salomon als Pionierin

Wie wurde die Soziale Arbeit zu dem, was sie heute ist? Und warum ist es wichtig, darüber etwas zu wissen? Diesen Fragen gehen wir im Seminar nach und blicken gemeinsam auf die historischen Grundlagen der Sozialen Arbeit in Deutschland, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts in verschiedenen Etappen zunächst als Beruf und ab den 1970er Jahren sukzessive als Disziplin und Profession etablieren konnte. Fokussieren werden wir dabei die Pionierin Alice Salomon, die mit ihrer ersten sozialen Frauenschule in Berlin entscheidend zur Verberuflichung beigetragen und Soziale Arbeit als Kunst verstanden hat.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.08.1.2.3	Frischknecht, Ulrich	S	10	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	004
	Frischknecht, Ulrich	S	10	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	online
	Frischknecht, Ulrich	S	10	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	421

Konzepte der Betroffenenbeteiligung bei Psychischen Störungen

Für Menschen mit chronischen Erkrankungen sind Konzepte der Betroffenenbeteiligung und Teilhabe seit langem etabliert. Für Menschen mit Psychischen Erkrankungen/Störungen entstehen erst langsam erste, meist exemplarische Konzepte wie „Betroffenenbeiräte“, „Ex-In-Konzepte“, „Teilhabebotschafter_innen“ und Ähnliches. An den Beispielen „Suchterkrankungen“, die auf eine lange Tradition der Selbsthilfe und Angehörigenarbeit und Verknüpfung dieser mit dem „professionellen“ Suchthilfesystem in Deutschland zurückblicken können und der Borderline-Persönlichkeitsstörung, welche im Rahmen der Dialektisch-Behavioralen Therapie eine deutliche Stärkung des „peer-supports“ erhielt, werden Rahmenbedingungen, Haltungen und Methoden verschiedener Beteiligungsmodelle erarbeitet und deren Evaluationen kritisch geprüft. Berücksichtigt werden auch netzwerk-arbeiterische und sozialräumliche Aspekte, die für Verstetigungen von Beteiligungskonzepten notwendig sind.

B2.08.1.5.3	Schäfer, Stefan	S	10	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	323
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe

In Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendhilfe ist ein Bildungsanspruch präsent, der in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe allerdings unterschiedlich umgesetzt wird. Im Seminar wird exemplarisch gezeigt, wie praktische Bildungsarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe aussieht und konzeptionell gerahmt wird.

B2.08.1.6.3	Molzberger, Rita	S	10	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	321
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Partizipation in der frühen Kindheit

Das zweisemestrige Seminar befasst sich mit theoretischen und konzeptionellen Zugängen zur Partizipation in der frühen Kindheit im Kontext Sozialer Arbeit. Im ersten Semester werden zentrale Begriffe, Diskurse und handlungsleitende Konzepte erarbeitet. Darauf aufbauend werden im zweiten Semester Möglichkeiten der praktischen Umsetzung sowie konkrete Handlungsperspektiven analysiert, reflektiert und weiterentwickelt.

Ein besonderer Fokus liegt auf sozialräumlichen Bedingungen von Partizipation. Anhand der Familienzentren des SKM Köln werden unterschiedliche sozialräumliche Kontexte praxisnah vorgestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung für partizipative Prozesse in der frühen Kindheit diskutiert. Dabei werden sowohl präventive Aspekte des Kinderschutzes als auch demokratiepädagogische Zugänge im Handlungsfeld berücksichtigt.

Die Studierenden sind eingeladen, im Verlauf des Seminars eigene Perspektiven zum Thema einzubringen und im Diskurs gemeinsame Schwerpunktsetzungen wie z.B. Adultismus, Differenzierung U3/Ü3, Entwicklung einer Kita-Verfassung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften o.ä. zu vereinbaren.

M9 Theorien Sozialer Arbeit

B2.09.1.2.3	Hermes, Michael	V	220	2	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, woch	Audimax B
	Löwenstein, Heiko						
	Motzke, Katharina						
	Müller, Annette						
	Schönig, Werner						

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.10.2.1.5	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, woch	421
	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, woch	004
	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Berg, Mathias	S	28	2		Di 11:45 - 13:15, woch	421

TW: Gruppendynamik und Soziale Gruppenarbeit

Menschen verbringen große Teile ihres Lebens als Mitglieder von Gruppen, z.B. der Freundeskreis, die Schulklasse, der Verein, die Projektgruppe, die Studiengruppe. Gruppen stellen somit eine Grundform des sozialen Lebens dar und sind systemtheoretisch gesehen ein soziales System. Im Seminar werden Prinzipien und Dynamiken einer Gruppe fokussiert, die für die praktische Soziale Arbeit mit Gruppen essentiell sind. Es wird u.a. analysiert, was eine Gruppe ausmacht, wie eine Gruppe ihre Identität entwickelt, wie sie sich differenziert und welche Bedeutung der Konflikt in diesem Zusammenhang hat. Hierbei wird auf die persönlichen Erfahrungen in Gruppen Bezug genommen und die Seminargruppe als Übungsraum genutzt.

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.12.2026 - 01.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum

B2.10.3.3.3	Großheinrich, Nicola S		6	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	429
	Großheinrich, Nicola S		6	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	521
	Großheinrich, Nicola S		6	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	224

Ressourcenorientierte Gesprächsführung

In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Methoden der ressourcenorientierten Gesprächsführung, sowie Besonderheiten in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von den Studierenden selbst eingebrachte Fallvignetten sind erwünscht. Anhand von Fallvignetten werden konkrete Fallstricke in der Gesprächsführung analysiert und Lösungswege mit Hilfe von Rollenspielen eingeübt.

B2.10.3.6.3	Lake, Katrin	S	18	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	18	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	18	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	18	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	18	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	421

Gesprächsführung und Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen in der Sozialen Arbeit

In diesem Seminar werden Methoden der Gesprächsführung vermittelt, die darauf ausgerichtet sind, mit statt über Menschen mit Behinderungen zu sprechen. Damit verbunden sind Anstöße zur Entwicklung einer entsprechenden Haltung.

Darüber hinaus werden von den Studierenden verschiedene Konzepte, Methoden und Techniken barrierefreier Kommunikation erarbeitet und kennengelernt, die im Kontext der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen hilfreich sind, um die Kommunikation bei unterschiedlichen sprachlichen, kognitiven oder sensorischen Fähigkeiten zugänglich zu machen. Im Verlauf des Seminars ist im Rahmen der Seminarzeiten eine Gruppenarbeit vorgesehen, die mit einer kreativ gestalteten Präsentation abschließt.

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.12.1.3.3	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Di 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **07.10.2026**

Blockveranstaltung vom 28.10.2026 - 28.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 11.11.2026 - 11.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 02.12.2026 - 02.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 16.12.2026 - 16.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 22.12.2026 - 22.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 13.01.2027 - 13.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 27.01.2027 - 27.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

B2.12.1.4.3	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B
	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **14.10.2026**

Blockveranstaltung vom 14.10.2026 - 14.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 04.11.2026 - 04.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 09.12.2026 - 09.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 06.01.2027 - 06.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 20.01.2027 - 20.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 03.02.2027 - 03.02.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum Audimax B

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.12.2.1.3 Heßeler, Victoria VÜ 10 1 ModPrüf Mo 08:15 - 09:45, 14tägl 101

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 1)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B2.12.2.3.3 Heßeler, Victoria VÜ 10 1 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, 14tägl 224

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 3)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B2.12.2.4.3 Heßeler, Victoria VÜ 10 1 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, 14tägl 224

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 4)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B2.12.3.1.3 Reuter, Birgit VÜ 15 1 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 120

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 1)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

B2.12.3.2.3 Reuter, Birgit VÜ 15 1 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 120

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 2)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1/ Wen, Sebastian V 220 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch Audimax B

B2.13.2.1

Soziale Ungleichheiten - Sozialstruktur und Lebenslagen der bundesdeutschen Gesellschaft (LE2)

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Sozialstrukturanalyse. Sie geht insbesondere auf den demografischen Wandel sowie auf soziale Ungleichheiten ein und zeigt, wie diese Themen direkte Relevanz für die Soziale Arbeit entfalten.

B2.13.1.1.1 Wen, Sebastian VS 12 2 Mo 11:45 - 13:15, woch 101

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 1

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.13.1.2.1	Wen, Sebastian	VS	12	2	ModPrüf	Mi 17:45 - 19:15, Block (e)	online
	Wen, Sebastian	VS	12	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	421
	Wen, Sebastian	VS	12	2	ModPrüf	Mi 17:45 - 19:15, Block (e)	online
	Wen, Sebastian	VS	12	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	421

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 2

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Blockveranstaltung vom 07.10.2026 - 07.10.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 16.12.2026 - 16.12.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum online

B2.13.1.4.1	Gottwald, Markus	VS	12	2	ModPrüf	Di 16:00 - 17:30, woch	U01
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (Gruppe 4)

Die Veranstaltung führt in grundlegende soziologische Begriffe und Theorien ein, um vor diesem Hintergrund Einblicke in Gegenstandsbereiche und Forschungsfelder der Soziologie zu geben, die für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz sind (z. B. Familie, Ungleichheit und Armut, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Migration und Flucht).

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B2.14.2.1.3	Gottwald, Markus	S		2		Mo 14:15 - 15:45, woch	325
--------------------	-------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Dual: Transferwerkstatt - Arbeitspolitik

Im Rahmen der Transferwerkstatt werden den Teilnehmer*innen die zentralen Gegenstände von Arbeitspolitik und speziell die Gestaltung von Arbeitgeber-Arbeitnehmerbeziehungen im Bereich der personenbezogenen sozialen Dienstleistungen vermittelt, sie lernen sich selbst als Arbeitnehmer*innen mit berechtigten Interessen und verbrieften Rechten zu erfahren sowie ihr eigenes betriebliches Umfeld als Aushandlungsarena im Kontext von Macht-, Herrschafts- und Mitbestimmungsstrukturen zu begreifen und zu erkunden.

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

M16 Persönlichkeit - Der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

M 16.1 Philosophische Veranstaltungen

B1/	Molzberger, Rita	V	80	2	ModPrüf	Di 10:00 - 11:30, woch	U01
------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

B2.16.1.1.1

Grunddimensionen des Menschseins - Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Persönlichkeit und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug.

Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M 16.2 Theologische Veranstaltungen

**B1/ Windolph, Joachim V 140 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch Audimax
B2.16.1.3.1 B**

Das biblisch-christliche Menschenbild

Die Bibel des Alten und Neuen Testaments wird als Bibliothek verschiedener Schriftsteller und Gedanken vorgestellt, die nicht nur Aussagen über Gott, sondern auch über den Menschen machen wollen. An einzelnen Textstellen wird exemplarisch der Zusammenhang von Menschenbild und Sozialverhalten gezeigt und die Relevanz für die Gegenwart erarbeitet.

Thematisiert werden: Entstehung und Inhalt von AT und NT; historisch-kritischer Umgang mit biblischen Texten; anthropologische Aussagen zu Menschenwürde, Hilfsbedürftigkeit und Hilfefähigkeit, Glück, Leid, Schuld usw.

M 16.3 Fachübergreifende Veranstaltungen

**B1/ Windolph, Joachim Ü 20 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch 323
B2.16.1.4.1 bei zweise-
mestrigem Besuch**

Glaube&Zweifel - Grundvollzüge des Menschlichen im Gespräch

Glaube und Zweifel gehören zu jenen menschlichen Grundvollzügen, über die heute eher geschwiegen wird, die tabuisiert oder abgewertet werden. Gespräch, Meditation, Liturgie und andere Formen erschließen dem Menschen andere Wirklichkeiten. Über verschiedene Formen des Austausches soll probiert und reflektiert werden, wie persönliche Glaubens- und Unglaubenserfahrungen den eigenen Lebensentwurf prägen.

Zugleich werden hier die Semestergottesdienste vorbereitet. Für den BASA-Studiengang mit Prüfungsrelevanz möglich bei 2-semesteriger Teilnahme.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.17.1.2.3 Helbig, Christian S 30 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch U01
M17-Seminar: Einführung in die Medienpädagogik

Medienpädagogik stellt einen Teilbereich der Erziehungswissenschaft dar, der auf die Förderung von Medienbildungsprozessen und Medienkompetenz zielt. Nicht erst unter den Vorzeichen der Digitalisierung und in einer Kultur der Digitalität zeigt sich, dass gesellschaftliche Teilhabe zunehmend mit individuellen medien- und technikbezogenen Handlungsweisen verknüpft ist. Aus medienpädagogischer Perspektive bedeutet dies, dass Lebenswelten immer auch Medienwelten sind und sich soziale Ungleichheiten im Medienhandeln fortsetzen oder verstärken können.

Für die Soziale Arbeit ergeben sich daraus Anforderungen, sowohl das Medienhandeln ihrer Zielgruppen zu reflektieren und in professionelles Handeln zu integrieren, als auch individuelle medienpädagogische Kompetenzen zu entwickeln, die ein kritisch-reflexives Medienhandeln der Adressat:innen unterstützen.

Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und Theorien der Medienpädagogik unter Rückgriff auf erziehungswissenschaftliche, kommunikations- und medienwissenschaftliche Ansätze sowie die Mediensozialisationsforschung. Unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit werden anschließend zentrale Diskussionsfelder vertiefend behandelt:

- Gewalt und Medien
- Sexualität und Medien
- Politik und Medien
- Gemeinschaften, Jugendkulturen und Medien
- Kinder- und Jugendschutz

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1/ Hoff, Tanja V 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch Audimax B

B2.18.3.1.3
Klinische Psychologie

Die Vorlesung widmet sich den Themen Grundmodelle, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung psychischer Störungen in ihrer Relevanz für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

B1/ Steinfort, Julia V 220 2 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, woch Audimax B

B2.19.2.1.2 Verlinden, Karla
Einführung in die Bildungswissenschaften

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle und historische Bildungstheorien, beschäftigt sich mit ihrer Relevanz in der Sozialen Arbeit und zeigt Chancen und Grenzen von Bildung in allen Bereichen der Sozialen Arbeit auf.

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B2.20.1.1.3	Sträter, Birgitta	V	220	2	ModPrüf	Di 14:15 - 15:45, woch	Audimax B

Medizinische Grundlagen für Soziale Arbeit I

Die Vorlesung behandelt medizinische Grundlagen, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Dazu gehören im Teil I neben Grundbegriffen wie Epidemiologie, Gesundheit, Krankheit und Behinderung ausgewählte Beispiele von Krankheiten und Behinderungen sowie Grundlagen kindlicher Entwicklung wie auch die Thematik Gewalt gegen Kinder.

M2 Studienprojekt I

B2.02.1.1.1 Hermes, Michael S 15 Mo 11:45 - 13:15, woch 304
Studienprojektseminar: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit - Gruppe I

Häufig ist die Rede von einem „professionellen Handeln“ der Sozialen Arbeit. Sie ist immer dann gefordert, wenn komplexe Problemlagen vorliegen, die nicht einfach oder anhand eindeutiger Schemata gelöst werden können und zugleich unterschiedliche Wissensformen relevant werden. Im Seminar erarbeiten wir erste Grundlagen professionstheoretischer Zugänge und schauen auf Ihre Praxiserfahrungen. Nach einer Einführung in das forschende Lernen, bietet das Seminar Anleitung zur wissenschaftlichen Bearbeitung einer Projektfragestellung. Das Seminar verläuft über zwei Semester. Im ersten Teil steht die Erarbeitung theoretischer Grundlagen im Mittelpunkt. Im zweiten Teil erfolgt die Durchführung der eigenen empirischen Forschung in den Praxiseinrichtungen.

B2.02.1.2.1 Molzberger, Rita S 15 Di 16:00 - 17:30, woch 321
Studienprojektseminar: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit - Gruppe 2

Soziale Arbeit ist sowohl generell mit gesamtgesellschaftlicher Inklusion befasst, als auch in spezifischen Teilsystemen für Bildung, Arbeit, Kultur, Sport etc. Sie hat den Auftrag, die Teilhabe von Menschen unabhängig von körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen, von (chronischer) Krankheit, von Erwerbs- oder Migrationsstatus usw. zu realisieren. Um das zu erreichen, hat sie nicht nur die betroffenen Menschen zu unterstützen, sondern auch gesellschaftliche Strukturen so zu gestalten, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. In diesem Seminar sind Sie aufgefordert, sich mit Inklusion und Exklusion forschend auseinanderzusetzen und unter diesem Fokus ein selbst gewähltes Praxisfeld exemplarisch zu erkunden. Dabei ist auch der forschungsmethodische Zugang frei wählbar.

B2.02.2.1.1 Schmellenkamp, S 8 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 006
Cornelia
Schmellenkamp, S 8 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 006
Cornelia
Schmellenkamp, S 8 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 006
Cornelia

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 006
Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 006
Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 006

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.02.2.2.1	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	503
	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	503
	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	503

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 503

B2.02.2.3.1	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	503
	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	503
	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	503

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 503

B2.02.2.4.1	N.N.,	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	521
	N.N.,	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	329
	N.N.,	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	U09

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 02.11.2026 - 02.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 07.12.2026 - 07.12.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum U09

M4 Studienprojekt II

B2.04.1.2.3	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	323
	Steinfert, Julia						

Studienprojektseminar II: Analyse von Konzepten in der Praxis

Das Studienprojekt II (Modul 4 im 3. und 4. Semester) umfasst die Auseinandersetzung mit bestehenden professionellen Konzepten in der Praxis und ihrer Analyse am Praxisort. Es besteht die Möglichkeit, die erarbeitete Ist- und Bedarfsanalyse für die Durchführung eines eigenen, von den Studierenden selbst in Abstimmung mit dem Lernort Praxis zu gestaltenden handlungsfeld- und zielgruppenbezogenen sozialpädagogischen Angebotes zu nutzen (siehe Studienprojekt III).

B2.04.2.1.3	Müller-Strahl, Nora	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	329
	Müller-Strahl, Nora	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	521
	Müller-Strahl, Nora	S	8			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	004

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 30.11.2026 - 30.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.04.2.2.3	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	006
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	006
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	006

Supervision

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 16.11.2026 - 16.11.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 006

B2.04.2.3.3	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 14:15 - 15:45, Block (e)	119
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 14:15 - 15:45, Block (e)	119
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 14:15 - 15:45, Block (e)	119

Supervision

Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 19.01.2027 - 19.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 119

B2.04.2.4.3	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 16:00 - 17:30, Block (e)	119
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 16:00 - 17:30, Block (e)	119
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	8			Di 16:00 - 17:30, Block (e)	119

Supervision

Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 19.01.2027 - 19.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 119

M21 Studienprojekt III

B2.21.1.1.5	Hermes, Michael	S	35	2		Mi 08:15 - 09:45, woch	118
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Studienprojekt 3 - Gruppe I

Im Seminar werden Bedarfs- und Problemlagen der Adressat_innen in Unterstützungs-, Förderungs- oder Präventionsangebote überführt. Die Studierenden entwickeln ein Angebot, stellen es schriftlich dar und führen es in ihrer Praxiseinrichtung durch. Ziel ist es zudem, Impulse für eine professionsbezogene Theorieentwicklung abzuleiten.

B2.21.1.2.5	Steinfort, Julia	S	35	2		Mi 08:15 - 09:45, woch	222
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Studienprojekt 3 - Gruppe II

Im Seminar werden Bedarfs- und Problemlagen der Adressat_innen in Unterstützungs-, Förderungs- oder Präventionsangebote überführt. Die Studierenden entwickeln ein Angebot, stellen es schriftlich dar und führen es in ihrer Praxiseinrichtung durch. Ziel ist es zudem, Impulse für eine professionsbezogene Theorieentwicklung abzuleiten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.21.2.1.5	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	404
	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 06.01.2027 - 06.01.2027, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 404

B2.21.2.2.5	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	404
	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 06.01.2027 - 06.01.2027, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 404

B2.21.2.3.5	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 14:15 - 15:45, Block (e)	404
	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	8			Mi 14:15 - 15:45, Block (e)	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 18.11.2026 - 18.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 06.01.2027 - 06.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 404

B2.21.2.4.5	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	006
	Schmellenkamp, Cornelia	S	8			Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	006

Supervision

Im Sommersemester 2027 findet die Supervision am 10.05.2027 statt.

Blockveranstaltung vom 12.10.2026 - 12.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 006

Bachelor-Studiengang Kindheitspädagogik

Modul 1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.01.1.1.1	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Mi 18:00 - 20:30, Block (e)	online
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Das Seminar bietet Studienanfängern einen handlungsorientierten Einstieg in Formen wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentierens und Gestaltens und eröffnet einen ersten Einblick in erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Fundierungen.

Die Veranstaltung findet standortübergreifend statt.

Blockveranstaltung vom 07.11.2026 - 07.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 25.11.2026 - 25.11.2026, 18:00 - 20:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 05.12.2026 - 05.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 19.12.2026 - 19.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

B4.01.2.1.1	Neuber, Isabell	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Neuber, Isabell	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Neuber, Isabell	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004

Einführung in die angewandte Praxisforschung

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Modul 2 in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

Blockveranstaltung vom 17.10.2026 - 17.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 28.11.2026 - 28.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Modul 2 Forschen des Lernens und begleiteter Praxiszugang zu Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.02.1.1.3	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Do 09:00 - 18:00, Block (e)	Audimax B
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Do 16:00 - 19:00, Block (e)	online

Forschendes Lernen mit Fokus auf Berufsidentität und die Interaktion mit Kindern

Das Modul 2 erstreckt sich über drei Seminare, führt in die Grundprinzipien des Forschenden Lernens in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik ein und setzt sich mit den Anforderungen und Herausforderungen auseinander, die an einen Forschenden Habitus und das professionelle Handeln kindheitspädagogischer Fachkräfte geknüpft sind. Aufbauend auf dem Modul 1 "angewandte Praxisforschung" werden auf den Ebenen der Akteure, Institutionen und Handlungsfelder Forschungsfragestellungen im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter entwickelt und in Kleingruppen empirisch umgesetzt.

Blockveranstaltung vom 29.10.2026 - 29.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 21.11.2026 - 21.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 12.12.2026 - 12.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 28.01.2027 - 28.01.2027, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

B4.02.2.1.3	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Mo 16:00 - 19:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004

Forschendes Lernen mit Fokus auf Berufsidentität und die Interaktion mit Eltern

Das Modul erstreckt sich über drei Seminare, führt in die Grundprinzipien des Forschenden Lernens ein und setzt sich mit den Anforderungen und Herausforderungen auseinander, die an einen Forschenden Habitus und das professionelle Handeln kindheitspädagogischer Fachkräfte geknüpft sind. Aufbauend auf das Modul angewandte Praxisforschung werden Forschungsfragestellungen auf den Ebenen der Akteure, Institutionen und Handlungsfelder im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter entwickelt und empirisch umgesetzt.

Blockveranstaltung vom 04.01.2027 - 04.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 09.01.2027 - 09.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 18.01.2027 - 18.01.2027, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 23.01.2027 - 23.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Modul 7 Erziehungswissenschaftliche Zugänge der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.07.1.1.1	Obermaier, Michael	S	35	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	118
	Obermaier, Michael	S	35	2		Mi 17:00 - 20:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	35	2		Mo 09:00 - 18:00, Block	online
	Obermaier, Michael	S	35	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	118

Einführung in die systematischen Grundlagen der Sozialpädagogik

Im Seminar „Einführung in die systematischen Grundlagen der Sozialpädagogik“ werden wir die theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialpädagogik erarbeiten und mit dem aktuellen kindheitspädagogischen Professionisierungsdiskurs verbinden. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis der zentralen Konzepte, historischen Entwicklungen und aktuellen Herausforderungen dieses wichtigen pädagogischen Handlungsfeldes zu vermitteln.

Blockveranstaltung vom 10.10.2026 - 10.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 28.10.2026 - 28.10.2026, 17:00 - 20:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 21.12.2026 - 21.12.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 30.01.2027 - 30.01.2027, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

B4.07.1.2.1	Steinfurt, Julia	S	35	2	ModPrüf	Mi 18:00 - 20:00, Block (e)	online
	Steinfurt, Julia	S	35	2	ModPrüf	Fr 14:15 - 17:30, 14tägl	online
	Steinfurt, Julia	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	421

Geschichte der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle und historische Bildungs- und Erziehungstheorien, beschäftigt sich mit ihrer Relevanz in der Kindheitspädagogik. Das Seminar nutzt verschiedene didaktische Methoden und wird zu meist digital und am letzten Blocktag in Präsenz stattfinden.

Blockveranstaltung vom 14.10.2026 - 14.10.2026, 18:00 - 20:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 16.01.2027 - 16.01.2027, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 421

Modul 8 Bildungswissenschaftliche Zugänge zur kindlichen Entwicklung und Bildung

B4.08.1.2.3	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Di 18:00 - 20:30, Block (e)	online
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)	Audimax B
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Di 09:00 - 18:00, Block (e)	Audimax B

Bildungswissenschaftliche Zugänge zu den Bildungsbereichen 6 - 10

In LE 2 des Moduls 8 beschäftigen wir uns mit Grundbegriffen der Kindheitspädagogik: Bild vom Kind, Bildungsverständnis, Selbstbildungspotentiale, Rolle und konkrete Werkzeuge der Pädagogen*innen, Gesetzesgrundlagen und Bildungsgrundsätze. Es geht dabei auch um eine einerseits theoriegeleitete und andererseits persönliche Auseinandersetzung mit bedeutsamen Aspekten wie Beobachtung, Dokumentation, Beziehungs- und Kommunikationsgestaltung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den Bildungsbereichen, die in den Bildungsgrundsätzen NRW aufgeführt werden. Eine achtsame Reflexion und selbstständige Gestaltung des eigenen Lernprozesses der Studierenden ist ausdrücklich erwünscht und herzlich willkommen!

Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 18:00 - 20:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 24.10.2026 - 24.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 26.10.2026 - 26.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 27.10.2026 - 27.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum Audimax B

Modul 13 Rechtliche Rahmenbedingungen von Kindheit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.13.1.1.5 Jox, Rolf S 30 2 ModPrüf Do 08:15 - 09:45, woch 221

Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

In diesem Seminar werden neben den verfassungsrechtlichen Grundlagen die einfachgesetzlichen Regelungen vermittelt, die für das Praxisfeld der Kindheitspädagogik maßgebend sind. Angesprochen werden die relevanten Vorschriften des Familienrechts, d.h. u.a. der elterlichen Sorge und des Umgangsrechts sowie Regelungen des Haftungsrechts, insbesondere in Bezug auf die Problematik der Aufsichtspflicht. Vermittelt werden ferner relevante Grundlagen des Arbeitsrechts (individuelles und kollektives Arbeitsrecht unter Einbezug des kirchlichen Arbeitsrechts).

B4.13.2.1.5 Jox, Rolf S 30 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 120

Das System des Kinderschutzes

Fragen des Kinderschutzes bestimmen maßgeblich die Tätigkeit des_er Kindheitspädagogen_innen in der Alltagsspraxis. Zahlreiche Rechtsgrundlagen (u.a. des Kinder- und Jugendhilferechts, des Strafrechts sowie des Datenschutzrechts) sind zu beachten. In dieser Veranstaltung werden das System des Kinderschutzes erläutert und insbesondere multiprofessionelle Kooperationen aus rechtlicher Sicht analysiert.

Modul 14 Lebenswelten, Lebensformen und spezifische Kulturen von Kindheit

B4.14.1.1.7 Heßler, Victoria S 24 2 Do 08:15 - 09:45, woch 219

Verlinden, Karla

Lebenswelten, Lebensformen und spezifische Kulturen von Kindheit: Diversität

Ausgehend von Intersektionalität analysiert das Seminar vielfältige Lebenslagen von Kindern und deren Einfluss auf Entwicklung und Teilhabe.

Ein besonderer Fokus liegt dabei u.a. auf psychischen Belastungen, Neurodivergenz sowie auf inklusiven und differenzsensiblen Handlungskonzepten.

Modul 17 Anthropologische Grundlagen und Bedeutung der kindlichen Entwicklung für die menschliche Existenz

B4.17.1.1.5 Molzberger, Rita S 30 2 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, woch 219

Grunddimensionen des Menschseins: Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Personalität und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.17.2.1.5 Wildfeuer, Armin S 30 2/3 Do 16:00 - 17:30, woch 120

Bildung und Bildungsziele als Themen der Anthropologie

Die Vorstellung, was der Mensch seinem Wesen nach ist, und die Frage, was Bildung heißt und was Bildungsziele sind, hängen eng miteinander zusammen. Ändert sich das Menschenbild, so ändert sich auch die Vorstellung von Bildung. Wir gehen diesem Zusammenhang im Seminar durch die Geschichte der Philosophie hindurch nach und machen dabei Text von Platon und Aristoteles, J.-. Rousseau, Immanuel Kant, den deutschen Idealisten, John Dewey, dem Existentialismus und der Postmodernen Pädagogik zum Ausgangspunkt weiterführender Überlegungen.

Modul 18 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische, kulturelle und mediale Dimension des Menschen

B4.18.1.1.5	N.N.,	S	2	Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	online
	N.N.,	S	2	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	421
	N.N.,	S	2	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	421
	N.N.,	S	2	Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	006
	N.N.,	S	2	Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	421

Einblicke in die Kulturelle Bildung

Kinder erschließen sich ihre Umgebung durch alle Sinne, mit dem Körper und oft in Bewegung. Diese ästhetische Dimension der Weltbegegnung kann Lern- und Entwicklungsprozesse grundlegend prägen und zur Ausdrucksfähigkeit, Imagination und Persönlichkeitsbildung beitragen (Hofmann 2021). Dieses Seminar erarbeitet Grundlagen kultureller Bildung durch eigene ästhetische Praxiserfahrungen und anhand ausgewählter Beispiele. Wir stellen Begriffe, Ziele und Ansätze vor, diskutieren Besonderheiten einzelner Sparten und erkunden, wie Spiel, Bewegung, Tanz und Materialien Welterfahrung bereichern. In diesem Seminar soll für verschiedene Altersgruppen eigenes Material erarbeitet werden.

Blockveranstaltung vom 09.10.2026 - 09.10.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 30.10.2026 - 30.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 31.10.2026 - 31.10.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 06.11.2026 - 06.11.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 04.12.2026 - 04.12.2026, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 421

B4.18.1.2.5 Helbig, Christian S 2 Fr 10:00 - 13:15, 14tägl 006

Medien in der Kindheit – Kinder und Eltern medienpädagogisch begleiten

Das Seminar befasst sich mit der Bedeutung von Medien in der frühen und mittleren Kindheit sowie mit medienpädagogischen Handlungsmöglichkeiten in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder Medien im Alltag erleben, nutzen und sich aneignen und wie pädagogische Fachkräfte Kinder und Eltern dabei fachlich fundiert begleiten können.

Ausgehend von entwicklungs-, sozialisations- und medienpädagogischen Grundlagen werden Chancen und Herausforderungen kindlicher Medienwelten reflektiert. Thematisiert werden unter anderem Medienaneignung und Medienerziehung in der Familie, altersangemessene Medienangebote, digitale Spiele und audiovisuelle Medien, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte, problematische Medieninhalte sowie Fragen von Teilhabe, sozialen Ungleichheiten und Schutz.

Die Studierenden lernen, kindliche Mediennutzung differenziert einzuschätzen, medienpädagogische Bedarfe in Einrichtungen der Kindheitspädagogik zu erkennen und geeignete pädagogische Angebote zu entwickeln. Dabei werden sowohl präventive und beratende als auch kreative und handlungsorientierte Ansätze der Medienpädagogik berücksichtigt. Ziel ist es, Studierende zu befähigen, Kinder in ihrer Medienbildung zu unterstützen, Eltern medienpädagogisch sensibel zu begleiten und Medienbildung als Bestandteil professionellen kindheitspädagogischen Handelns zu verstehen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Modul 19 Entwicklung, Implementierung und Evaluation pädagogischer (Förder) Konzepte

B4.19.1.1.5	Großheinrich, Nicola S		30		ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, 14tägl	006
--------------------	-------------------------------	--	-----------	--	----------------	---------------------------------	------------

Analyse von (inklusive) Förderkonzepten

B4.19.1.2.5	Verlinden, Karla	S	24	2	ModPrüf	Do 10:00 - 11:30, woch	323
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Kinderschutz

In diesem Seminar werden Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdung, Verhinderungssysteme als auch Handlungsmöglichkeiten des Kinderschutzes vorgestellt.

Zudem werden behinderungs- und inklusionsspezifische Aspekte im Kinderschutz erläutert.

Modul 20 Vertiefungsbereich (Wahlpflichtbereich)

B4.20.2.1.7	Müller, Annette	S	1			Do 11:45 - 12:30, woch	304
--------------------	------------------------	----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer gendersensiblen und sexismuskritischen sowie inklusiven und ableismuskritischen Kindheitspädagogik

Anknüpfend an die Positionen einer interaktionistischen Soziologie entsteht Diversität durch Differenzierung, welche darauf verweist, dass Individuen beständig unterscheiden. Diversität ist demnach das Ergebnis sozialer Konstruktionen und wird im Denken, Sprechen und Handeln erzeugt. In der Geschlechterforschung wird diese Grundannahme im Konzept des „doing gender“ (u.a. West/Zimmerman 1987) vertreten. Geschlechtszugehörigkeit wird demnach nicht mehr als natürlicher Ausgangspunkt für Unterscheidungen angesehen, sondern ist das Ergebnis komplexer sozialer Prozesse. Die Genese des Dualismus ‚männlich‘ versus ‚weiblich‘ folgt dabei oftmals einer hierarchischen Struktur, die dazu führt, dass Frauen sowie Menschen, die dieser Norm nicht entsprechen und/oder sich als ‚queer‘ erleben und bezeichnen, benachteiligt werden. Auch mit Blick auf die besonderen Bedarfe von Kindern, die von einer (möglichen) Behinderung betroffen oder bedroht sind, ist eine zuschreibungs- und machtkritische Reflexion und bedarfsorientierte Perspektive und Förderung unabdingbar. In diesem Seminar erwerben die Studierenden Kenntnisse zu verschiedenen sozialwissenschaftlichen Grundlagen zu sexismus- und ableismuskritischen Fragen. Vor dem Hintergrund einer kritisch-reflexiven Haltung werden darauf aufbauend konzeptionelle Grundlagen thematisiert. Dieses Seminar findet im Verbund mit den weiteren Lehrveranstaltungen, die dem Modul 20.2 zugeordnet sind, statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.20.2.2.7 Müller, Annette S 15 1 Do 10:45 - 11:30, woch 304

Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer migrations- und kultursensiblen sowie rassismuskritischen Kindheitspädagogik

Dass Deutschland eine Migrationsgesellschaft ist, wird zunehmend präsenter, und bildet sich statistisch eindeutig ab: Je jünger die Bevölkerung ist, desto höher ist der Anteil an Menschen mit einem so genannten „Migrationshintergrund“. So haben aktuell 40,4 % der 0 bis 5-jährigen und lediglich 9,4 % der 75 bis 85-Jährigen einen so genannten Migrationshintergrund (Statistisches Bundesamt 2019). Was das Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft anbelangt, zeigen Forschungsergebnisse eine Gleichzeitigkeit verschiedener Entwicklungen. Die zunehmende Selbstverständlichkeit ethnischer Mehrfachzugehörigkeit vermischt sich mit rassistisch motivierten Schließungs- und Ausgrenzungsphänomenen. Es entsteht eine komplexe Gemengelage, die nach wie vor noch zu selten reflektiert wird. In diesem Seminar erwerben die Studierenden Kenntnisse zu verschiedenen relevanten sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Migration sowie zu weiteren Dimensionen gesellschaftlicher Diversität. Vor dem Hintergrund einer kritisch-reflexiven Haltung zu rassistischen Inhalten und Strukturen werden darauf aufbauend konzeptionelle Grundlagen einer diversitäts- und migrationssensiblen Pädagogik thematisiert. Ein Transfer in die Praxis wird vorbereitet.

Dieses Seminar findet im Verbund mit den weiteren Lehrveranstaltungen, die dem Modul 20.2 zugeordnet sind, statt.

B4.20.2.3.7 Müller, Annette S 1 Do 12:30 - 13:15, woch 304
Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer diversitätssensiblen sowie diskriminierungskritischen Kindheitspädagogik

Dieses Seminar findet im Verbund mit den weiteren Lehrveranstaltungen, die dem Modul 20.2 zugeordnet sind, statt und greift allgemeine und weiterführende Aspekte von Diversität und Diskriminierungskritik auf.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.20.2.4.7	Müller, Annette	S	15	1		Do 10:00 - 10:45, woch	304
	Müller, Annette	S	15	1		Fr 10:00 - 15:45, Block (e)	321
	Müller, Annette	S	15	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	324
	Müller, Annette	S	15	1		Do 14:15 - 15:45, Block (e)	324

Begleitseminar im Vertiefungsbereich 'Diversitätssensible Bildung und Organisation'

Individuen, Familien und ihre Kinder unterscheiden sich in verschiedener Hinsicht – hinsichtlich ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität und ihres Aufenthaltsstatus, ihres Bildungshintergrundes, ihres sozioökonomischen Status sowie hinsichtlich ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität. Im Vertiefungsbereich „Diversität und Religion“ erhalten die Studierenden zunächst eine Einführung in die Grundlagen gesellschaftlicher Diversität. Anschließend werden zwei zentrale Haltungskompetenzen fokussiert, die (nicht nur) für frühkindliche Bildungs- und Erziehungsprozesse sowie für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit einer heterogenen Elternschaft zentral sind: Diversitätssensibilität und Dialogkompetenz.

Darauf aufbauend werden verschiedene Facetten von Diversität aufgegriffen und vertieft reflektiert. Ziel ist es, auf der Basis eines Grundwissens Methoden und Handlungsstrategien kennenzulernen, die für die kindheitspädagogische Praxis relevant sind.

Im Rahmen des Studienprojektes II schlagen die Studierenden anschließend eine Brücke von der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie können entweder ein theoriegeleitetes Konzept für die Praxis entwickeln, durchführen und evaluieren, das einen Aspekt oder mehrere Aspekte der Diversität aufgreift. Ziel ist es, Kinder und Eltern zu einem bewussten, wertschätzenden und reflektierten Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt zu ermutigen, sie in ihrer eigenen Vielfalt zu bestärken und sie zu befähigen, eine Grundhaltung, die für Anerkennung und Gleichberechtigung steht, zu entwickeln. Alternativ ist es auch möglich, im Rahmen des Studienprojektes II ein Praxisforschungsprojekt zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, das die Relevanz von Diversität in Kindertageseinrichtungen untersucht. Das Modul schließt mit einer Präsentation der Ergebnisse der Studienprojekte ab.

Um die theoretische Fundierung und die Arbeit am Studienprojekt gut zu verzahnen, wird im zeitlichen Ablauf des Moduls ein Wechsel von theoretischem Input, konzeptioneller Entwicklung und weiterer vertiefter theoretischer Auseinandersetzung und Reflexion vorgenommen.

Diese Lehrveranstaltung findet im Verbund mit den weiteren Seminaren des Moduls 20.2 statt.

Blockveranstaltung vom 18.12.2026 - 18.12.2026, 10:00 - 15:45 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 21.01.2027 - 21.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 28.01.2027 - 28.01.2027, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 324

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.20.3.2.7 Obermaier, Krystyna S 15 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch U01
Ästhetisch-kulturelle Bildung im Modernen Tanz für Kinder

Dieses Seminar erkundet die künstlerisch-pädagogische Konzeption des Elementaren Tanzes, die seit 100 Jahren in pädagogischen Kontexten Anwendung findet und von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet wurde. Die Methode basiert auf der Improvisation und zeichnet sich durch einen freien Zugang zum Tanz aus. Der Schwerpunkt liegt auf der Entdeckung, Formung und Gestaltung des eigenen Bewegungsausdrucks. Durch eine Vielzahl von spielerischen Ansätzen werden die Teilnehmer*innen ermutigt, ihre kreativen Potenziale zu entfalten und erste Schritte in der tanzpädagogischen Arbeit mit Kindern zu unternehmen.

Die Themen:

- Entdeckung und Entwicklung des individuellen Bewegungsausdrucks
- spielerische Herangehensweisen an den Tanz in verschiedenen Gruppenkonstellationen
- die Schulung der Wahrnehmung von Raum, Zeit/Rhythmus und Musik
- die Gestaltung, Komposition und Präsentation kleiner tänzerischer Sequenzen.

Durch seinen praxisorientierten Ansatz bietet das Seminar eine optimale Plattform, um die künstlerische Kreativität zu entfalten und einen Einstieg in die tanzpädagogische Arbeit mit Kindern zu ermöglichen.

B4.20.3.3.7 Obermaier, Krystyna S 15 2 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, woch U01
Bewegungswissenschaft und motorische Grundlagen bei Kindern

Das Seminar bietet einen Einblick in die Bewegungswissenschaft und die motorischen Grundlagen bei Kindern. Dabei werden grundlegende anatomische Aspekte wie der Aufbau des Skeletts und der Muskulatur des Menschen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Entwicklungsstufen bei Kindern und deren Auswirkungen auf die motorischen Fähigkeiten. Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis für die physiologischen Prozesse, die der kindlichen Bewegung zugrunde liegen, und können dieses Wissen in der praktischen Anwendung im pädagogischen Kontext nutzen.

B4.20.3.1.7 Molzberger, Rita S 15 2 Do 16:00 - 17:30, woch 421
Mit allen Sinnen Leben üben

Um enggeführte kognitive Lern- und Bildungsprozesse zu ergänzen und nach möglichen Konsequenzen in Theorie und Praxis fragen zu können, wenden wir uns in einem ersten Schritt der Unterscheidung von „Körper haben – Leib sein“ zu, um auf Basis dessen zu erarbeiten, was Lernen und Bildung „mit allen Sinnen“ bedeuten kann. Hierbei sind kindheitspädagogische Anschlüsse naheliegend: Gerade im U3-Bereich, jedoch keineswegs nur da, wird deutlich, dass leib sensible pädagogische Ansätze auch dort Teilhabe und Partizipation ermöglichen, wo Artikulation nicht vor allem sprachlich geschieht. Der Begriff des „Übens“ entfaltet hier in besonderer Weise Relevanz und wird als eine wesentliche pädagogische Interaktion vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.20.3.4.7 Obermaier, Michael S 8 2 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, woch U01
Begleitseminar im Vertiefungsbereich Tanz & Bewegungskultur
Dieses Seminar bietet den lernorganisatorischen Rahmen, das eigene Forschungsprojekt wissenschaftlich fundiert zu planen, im Team zu diskutieren und tragfähige Formen der Evaluation zu finden.

Master-Studiengang Soziale Arbeit

Modulunabhängige / semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

Modul 0 Hoff, Tanja EX 12 Block (m)

Exkursion nach Japan

Im Januar 2027 findet zusammen mit dem Fachbereich Sozialwesen Paderborn eine Studienexkursion nach Japan mit Universitäts- und Praxisbesuchen statt. Es stehen insgesamt zwölf Plätze zu Verfügung. Teilnehmen können Studierende ab dem 3. Semester Bachelor und Master Soziale Arbeit. Die Exkursion wird begleitet von den Professorinnen Dr.in. Tanja Hoff (FB SW der Abt. Köln) und Dr. Dr.in Anne Konsek (FB SW der Abt. Paderborn).

BITTE BEACHTEN: Die Ausschreibung der Teilnahme und Auswahl der Studierenden an der Exkursion hat bereits im Sommersemester 2026 stattgefunden; eine Aufnahme in die Exkursionsgruppe ist im WS 2026/27 nicht mehr möglich.

Zur Vorbereitung finden mit den teilnehmenden Studierenden vor der Exkursion ein digitaler und ein Präsenz-Vorbereitungstag an der Abt. Köln statt. An den vorbereitenden Begleittagen werden neben einer landeskundlichen und fachwissenschaftlichen Einführung die Elemente der teilnehmenden Beobachtung und der verständigungsorientierten Kommunikation vertieft.

AN DEN VORBREITUNGSTAGEN KÖNNEN AUCH STUDIERENDE, DIE NICHT AN DER EXKURSION TEILNEHMEN, PARTIZIPIEREN. Interessierte Studierende des FB SW der Abt. Köln wenden sich hierfür zur Anmeldung bitte vorab per Mail an Prof.in Dr.in Tanja Hoff unter t.hoff@katho-nrw.de

M1 Disziplin Soziale Arbeit

M2.1.1.1.1 Motzke, Katharina S 40 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 118

Theoretische Grundlagen zu Innovation

In diesem Seminar beschäftigen wir uns einerseits mit Grundbegriffen rund um das Thema Innovation (in der Sozialen Arbeit), andererseits mit einigen ausgewählten klassischen Innovationstheorien. Dadurch werden systematische und historische Grundlagen für das weitere Studium und die weitere Auseinandersetzung mit Innovation gelegt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.1.2.1.1	Löwenstein, Heiko	S	40	2		Di 14:15 - 15:45, woch	221
	Schönig, Werner	S	40	2		Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	101
	Schönig, Werner	S	40	2		Sa 09:00 - 15:00, Block (e)	101

Theorieentwicklung

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Entwicklungen in Theoriediskursen Sozialer Arbeit. Diese werden mit Blick auf klassische Konzepte und Theorie Sozialer Arbeit kritisch diskutiert und weitergeführt. Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (06.10.2026 bis 01.12.2026) dienstags von 14:15-15:45 Uhr bei Prof. Dr. Löwenstein statt.

Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet am 20. und 21.11.2026 bei Prof. Dr. Werner Schönig statt.

Blockveranstaltung vom 20.11.2026 - 20.11.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 21.11.2026 - 21.11.2026, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum 101

M2 Profession Soziale Arbeit

M2.2.1.1.1	Arp, Anna Liza	S	20	2		Mi 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Schmidt, Sabrina						
	Arp, Anna Liza	S	20	2		Mo 09:00 - 18:30, Block (e)	
	Schmidt, Sabrina						
	Arp, Anna Liza	S	20	2		Di 09:00 - 18:30, Block (e)	
	Schmidt, Sabrina						
	Arp, Anna Liza	S	20	2		Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Schmidt, Sabrina						

Prozessuales Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - eine Einführung (Gruppe A - IB1)

Das Seminar findet während der Einführungswoche (Montag, 28.09. bis Mittwoch, 30.09.2025) in der Hochschule und während der Erstsemestertagung (Montag, 26.10. bis Mittwoch, 28.10.2026) in Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof statt.

Blockveranstaltung vom 30.09.2026 - 30.09.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.10.2026 - 26.10.2026, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.10.2026 - 27.10.2026, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.10.2026 - 28.10.2026, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

M2.2.1.2.1.	Lake, Katrin	S	20	2		Mi 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Mo 09:00 - 18:30, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Di 09:00 - 18:30, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						

Prozessuales Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - eine Einführung (Gruppe B - IB2)

Das Seminar findet während der Einführungswoche (Montag, 28.09. bis Mittwoch, 30.09.2026) in der Hochschule und während der Erstsemestertagung (Montag, 26.10. bis Mittwoch, 28.10.2026) in Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof statt.

Blockveranstaltung vom 30.09.2026 - 30.09.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.10.2026 - 26.10.2026, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.10.2026 - 27.10.2026, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.10.2026 - 28.10.2026, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.2.2.1.1	Wen, Sebastian	V	40	2		Mi 16:00 - 17:30, woch	118
	Gottwald, Markus	V	40	2		Di 14:15 - 15:45, woch	221

Innovative Soziale Arbeit im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklungen

Die Vorlesung thematisiert, wie professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit im Kontext gegenwärtiger gesellschaftsstruktureller und sozial-kultureller Entwicklungen gerahmt ist und welche Herausforderungen sowie sich daraus ergebende Innovationsbedarfe identifizierbar sind. Behandelt werden zentrale Gesellschaftsdiagnosen in ihren vielfältigen möglichen Bezügen zur Sozialen Arbeit. So wird der soziale Wandel in seinen Auswirkungen auf die Soziale Arbeit erarbeitet und reflektiert; etwa in Bezug auf soziale Ungleichheit, den demografischen Wandel, gesellschaftliche Differenzierung, Diversität, dem Wandel der Arbeitswelt oder sich verändernden Normen, Werten, Einstellungen und Lebensweisen.

Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (07.10.2026 bis 02.12.2026) mittwochs von 16:00-17:30 Uhr bei Prof. Dr. Wen statt. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte (08.12.2026 bis 02.02.2027) dienstags von 14:15-15:45 Uhr bei Prof. Dr. Gottwald statt.

M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

M2.3.1.1.1	Molzberger, Rita	S	40	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	221
	Wildfeuer, Armin						

Wissenschaftstheorie

In diesem Seminar werden im Ausgang von klassischen Texten der Theorie der Wissenschaften die philosophischen Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Forschungsmethodik historisch und systematisch geklärt. Erläutert werden sollen insbesondere die generellen Methoden, Strukturen, Ziele und Folgen sowie die unterschiedlichen Typen der wissenschaftlichen Erkenntnis, wobei im Zentrum der Darlegung Hypothesen und Strategien der Gewinnung und der rationalen Überprüfung wissenschaftlichen Wissens stehen. Ausführlich zum Gegenstand gemacht werden auch die Konstitutionsbedingungen der Generierung interdisziplinären Wissens. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Methoden der Komparatistik. Übungsbeispiele sollen den Anwendungsfall trainieren helfen.

M2.3.2.1.1	Köhler, Thorsten	S	40	2		Di 08:15 - 09:45, woch	118
-------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Quantitative Sozialforschung und Statistik

In diesem Seminar werden grundlegende Themen der Forschungsmethodik und Statistik behandelt. Hierbei werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Fragestellung, der Konzeptspezifikation und Operationalisierung sowie der Datenerfassung, Datenkontrolle und Datenanalyse bis zur Berichterstellung in den Blick genommen. Ein Schwerpunkt liegt auf der statistischen Datenanalyse. Grundlegende Schritte der Datenanalyse werden mit dem Statistikpaket SPSS durchgeführt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.3.3.1.1	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	221
	Hermes, Michael						
	Löwenstein, Heiko						
	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	221
	Hermes, Michael						
	Löwenstein, Heiko						
	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	304
	Hermes, Michael						
	Löwenstein, Heiko						
	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	320
	Hermes, Michael						
	Löwenstein, Heiko						

Qualitativ-rekonstruktive Sozialforschung

Qualitative Forschung ist explorative und konzept-/theoriegenerierende Forschung. Sie ist durch Offenheit in der Erhebungssituation gekennzeichnet und hat es daher mit eher wenig strukturierten Daten wie (z.B. narrativen oder Expert_innen-)Interviews, Beobachtungsprotokollen, Zeichnungen und Fotografien etc. zu tun. Bei der Auswertung werden diese Daten dann strukturiert und Annahmen über relevante Strukturgesetzmäßigkeiten (primär induktiv) am Material entwickelt: anhand von Kategorien, Codes oder auch Fallstrukturhypothesen. Ziel des Seminars ist es, Grundlogiken und Basisheuristiken exemplarisch an verschiedenen Methodologien qualitativer Sozialforschung kennenzulernen, zu verstehen und (an sprachlichem Material, i.d.R. Interviews) einzuüben (z. B. Grounded Theory, Erzähltheorie, Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik). Dazu wird es in der ersten Semesterhälfte einführende Inputs geben, welche die jeweiligen methodologischen Kontexte skizziert und darin eingebettet typische Heuristiken exemplarisch vorstellen, so dass diese theoretisch rückgebunden, begründet und (kritisch) geprüft werden können. Die praktische Einübung findet daran anschließend in der zweiten Semesterhälfte statt. Grundkenntnisse (z. B. zur Qualitativen Inhaltsanalyse) werden als bekannt vorausgesetzt.

M4 Schwerpunktbildung I

M2.4.1.1.1	Berg, Mathias	S	20	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 11:30, woch	219
	Schmidt, Sabrina						

Grundbegriffe und innovative Ansätze (IB 1)

Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist ein expandierendes und sich wandelndes Feld. In der Ringvorlesung sollen sowohl zentrale Grundbegriffe sowie entsprechende innovative Praxisprojekte vorgestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte statt.

M2.4.1.2.1	Berg, Mathias	S	20	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 11:30, woch	219
	Schmidt, Sabrina						

Struktur und Verankerung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)

Das breite Angebotsspektrum der Kinder- und Jugendhilfe ist zu einem zentralen Teil des Sozialsystems geworden und wird in diesem Seminar eingehend beleuchtet werden. Dabei werden in einem ersten Teil die rechtlichen Rahmungen für das fachliche Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe analysiert und im zweiten Teil die vorhandenen Strukturen der sozialpädagogischen/psychosozialen Beratungsbereiche herausgearbeitet.

Die Veranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.4.1.3.1 Obermaier, Michael S 20 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 219
Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)

Im Seminar "Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)" werden Grundbegriffe der Pädagogik wie Bildung, Erziehung, Spiel, Sozialisation, Enkulturation oder Adultismus aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive geklärt und für die Soziale Arbeit fruchtbar gemacht. Das Seminar zielt auf die Schaffung einer gemeinsamen theoretischen Verständnisgrundlage für sozialpädagogische Fundamentalkategorien und deren Implikationen für eine sozialarbeiterische Praxis.

M2.4.2.1.1 Frischknecht, Ulrich V 20 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 118
Großheinrich, Nicola
Sträter, Birgitta
Wildfeuer, Armin

Ringvorlesung: Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder (IB 2)

In der Ringvorlesung wird aus verschiedenen disziplinären Perspektiven auf Epidemiologie, Phänomenologie und Ätiologie aktueller/neuer Störungsbilder bzw. Gesundheitsproblemen eingegangen.

Allgemeine klinisch-psychologische und klinisch-sozialarbeiterische Grundlagen werden aus dem Bachelorstudium vorausgesetzt (z.B. Pauls, Helmut (2013). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psychosozialer Behandlung, Kap. 1-3. Weinheim: Juventa; Schwarzer, W. (Hrsg.) (2016). Medizinische Grundlagen für Soziale Arbeit. Dortmund: Borgmann.)

M2.4.2.2.1 Sträter, Birgitta S 20 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 324
Gesellschaftliche Herausforderungen in der Klinischen Sozialarbeit (IB2)

In diesem Seminar diskutieren wir anhand eigenständig ausgewählter Publikationen gesellschaftliche Herausforderungen und Problemlagen wie Auswirkungen von Globalisierung, Digitalisierung und gesundheitlicher Ungleichheit.

Neben der kritischen Analyse wissenschaftlicher Veröffentlichungen betrachten wir deren konkrete Implikationen für die Klinische Sozialarbeit.

M2.4.2.3.1 Löwenstein, Heiko S 20 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 324
Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung (IB 2)

Klinische Sozialarbeit hat eigene Beratungs- und Behandlungsaufgaben wahrzunehmen, für die sie ein eigenes theoretisches Repertoire benötigt, um Indikationen, Gegenstandsbereiche, Problemstellungen und Zuständigkeiten im Rahmen multiprofessioneller Zusammenarbeit zu bestimmen. Dazu fokussieren theoretische Konzepte u. a. auf ein bio-psycho-soziales Verständnis von Belastung, Behinderung und Krankheit, auf die biographische wie auch soziale Kontextualität und auf die Eigensinnigkeit von Bewältigungsverhalten. Beiträge dazu lassen sich sowohl einschlägigen Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsparadigma) als auch transdisziplinären Bezügen (z. B. Salugenese) entnehmen. Entsprechende Konzepte werden schwerpunktmäßig erarbeitet, in Relation zu psychosozialer Diagnostik und Intervention gesetzt und kritisch diskutiert.

M5 Schwerpunktbildung II

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.5.1.1.3	Hollenberg, Jana	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	321
	Hollenberg, Jana	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	321
	Hollenberg, Jana	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	325

Praxisrelevante Ansätze im Kinderschutz (IB 1)

Angesichts der zahlreichen gesetzlichen Veränderungen und der Addition verschiedener Berufsgruppen – mit durchaus unterschiedlichen professionellen Traditionen und Orientierungen auch hinsichtlich des Blicks auf das Kind - sowie der Forderung Kinderrechte und gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern zu stärken, wird im Rahmen des Seminars ausgelotet, in wieweit neue Ansätze im Kinderschutz und den Frühen Hilfe auf veränderte Rahmenbedingungen und Kontexte reflexiv rekurren und sie sich in den professionellen Wissensbeständen beteiligter Berufsgruppen sowie in ihrer Alltagspraxis rekonstruieren lassen.

Blockveranstaltung vom 10.10.2026 - 10.10.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 14.11.2026 - 14.11.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 12.12.2026 - 12.12.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

M2.5.1.2.3	Berg, Mathias	S	18	2		Mi 11:45 - 13:15, woch	324
-------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallverstehen und Beratung: Aktuelle Praxis und Innovationen (IB 1)

Fallverstehen als zentraler Aspekt sozialer Diagnostik ist essentieller Teil der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Insbesondere in der Beratung mit jungen Menschen, Eltern(-teilen) und ganzen Familien ist die Falleinschätzung unerlässlich, um angemessen intervenieren zu können. Im Seminar beschäftigen wir uns mit aktuellen und etablierten Methoden Familiendiagnostik sowie daraus resultierend Beratungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Problemkonstellationen der Kinder- und Jugendhilfe. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen und praktischen Übungen wird vorausgesetzt.

M2.5.1.3.3	Verlinden, Karla	S	20	2	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, woch	006
-------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Formen der Resilienzförderung bei psychischer Vulnerabilität (IB 1)

<p data-start="955" data-end="1593">It's easier to build strong children than to repair broken adults.

<p data-start="955" data-end="1593">Dieser oft zitierte Satz bildet den Ausgangspunkt für das Seminar, das sich mit der Förderung von Resilienz im Kontext psychosozialer Belastungen und psychischer Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter befasst. Aufbauend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Resilienzforschung werden zentrale Faktoren beleuchtet, die zur psychischen Stabilisierung und gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen können – insbesondere dann, wenn sie mit frühen psychischen Symptomen, familiären Belastungen oder struktureller Benachteiligung konfrontiert sind. <p data-start="1598" data-end="1992">Das Seminar fragt unter anderem: <li data-start="1598" data-end="1992">Wie kann Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe Handlungsfeldern zur Resilienzförderung beitragen? <li data-start="1598" data-end="1992">Welche psychischen Störungsbilder sind in der Kindheit und Jugend besonders relevant, und wie lassen sich diese frühzeitig erkennen? <li data-start="1598" data-end="1992">Welche Möglichkeiten professioneller Begleitung bestehen, um Chronifizierungen und Komorbiditäten zu verhindern? <p>Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Resilienzmodellen und Risikofaktoren liegt ein besonderer Fokus auf der Entwicklung handlungsleitender Strategien für die Praxis. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung und erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen für eine ressourcenorientierte, entwicklungsfördernde Begleitung vulnerabler Kinder und Jugendlicher.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.5.2.1.3	Arp, Anna Liza	V	20	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	U01
	de Vry, Volker						
	Jox, Rolf						
	Kappler, Karolin						
	Löwenstein, Heiko						
	Wildfeuer, Armin						
	Arp, Anna Liza	V	20	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, Block (e)	U01
	de Vry, Volker						
	Jox, Rolf						
	Kappler, Karolin						
	Löwenstein, Heiko						
	Wildfeuer, Armin						
	Arp, Anna Liza	V	20	2	ModPrüf	Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	U01
	de Vry, Volker						
	Jox, Rolf						
	Kappler, Karolin						
	Löwenstein, Heiko						
	Wildfeuer, Armin						

Rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit (IB 2)

In dieser Ringvorlesung werden rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit beleuchtet und diskutiert.

Blockveranstaltung vom 11.11.2026 - 11.11.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum U01

Blockveranstaltung vom 11.11.2026 - 11.11.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum U01

M2.5.2.2.3 Frischknecht, Ulrich S 18 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 006 **Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Therapieverfahren (IB 2)**

Verschiedene Verfahren zum Umgang mit Personen mit besonderen Problemkonstellationen werden vorgestellt.

Sie sollen dazu dienen, die Begegnung in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit nachhaltig zu verbessern. Neben praxisnaher Umsetzung psychodynamischer, systemischer und verhaltenstherapeutischer Konzepte werden insbesondere neuere Verfahren thematisiert, die sich bereits erfolgreich der wissenschaftlichen Wirksamkeitsprüfung unterzogen haben. Hierzu gehören unter anderem achtsamkeitsbasierte Methoden, die Dialektisch Behaviorale Therapie, die Akzeptanz- und Commitment-Therapie sowie mitgeföhlensorientierte Verfahren. Ihre Implementierung in den Praxisfeldern der Studierenden wird diskutiert. So sollen die Studierenden an eigenen Problemfeldern lernen, einen Überblick über die Evidenzlagen zu erhalten und somit nachhaltig darin ausgebildet werden, neue Methoden kritisch zu prüfen und im eigenen Handlungsfeld umzusetzen.

M2.5.2.3.3 Großheinrich, Nicola S 18 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 325 **Neue störungsspezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter (IB 2)**

M6 Wahlpflichtmodul

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.6.1.1.3	Meyer, Matthias	S	40	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	U01
	Schönig, Werner						
	Meyer, Matthias	S	40	2	ModPrüf	Fr 14:00 - 20:00, Block (e)	421
	Schönig, Werner						
	Meyer, Matthias	S	40	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 19:00, Block (e)	421
	Schönig, Werner						

Projektmanagement

Im Seminar werden Grundlagen des Projektmanagements dargestellt und direkt auf ein Fallbeispiel angewendet, in dem eine soziale Innovation das Projektthema ist. Im weiteren Verlauf des Seminars erfolgen dann verschiedene Projektvariationen, die wiederum entsprechende Reaktionen seitens der Projektverantwortlichen verlangen.

Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (01.20.2025 bis 10.12.2025) mittwochs von 16:00-17:39 Uhr statt.

Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung am 16. und 17.01.2026 statt.

Blockveranstaltung vom 22.01.2027 - 22.01.2027, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 23.01.2027 - 23.01.2027, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum 421

M2.6.2.1.3	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Di 08:15 - 09:45, woch	U01
	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	101
	Gottwald, Markus	S	40	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	101

Personal und Führung

Nicht erst mit dem viel diskutierten Fach- und Führungskräftemangel, der ja insbesondere im Sozialwesen besonders eklatant ist, wird Fragen des Personals in Arbeitsorganisationen eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das Seminar „Personal und Führung“ wendet sich mit einem speziellen Fokus auf Organisationen des Sozialsektors und einem betriebswirtschaftswissenschaftlichen Verständnis folgend den Aufgaben, Methoden und Techniken der Personalarbeit und der Führung zu, die dann aber auch – und vor allem – in die Horizonte soziologischer (Gesellschafts-)Analyse zu stellen sind.

Blockveranstaltung vom 15.01.2027 - 15.01.2027, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 16.01.2027 - 16.01.2027, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

M2.6.3.1.3	Hoyer, Thomas	S	40	2		Di 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hoyer, Thomas	S	40	2		Di 10:00 - 11:30, woch	421
	Hoyer, Thomas	S	40	2		Di 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Hoyer, Thomas	S	40	2		Di 10:00 - 11:30, woch	421

Grundlagen der Finanzierung sozialer Projekte

Wie finanzieren sich soziale Projekte? Und welche Rolle spielt das Fundraising aktuell und zukünftig für die soziale Arbeit? Das Seminar behandelt Grundfragen der Finanzierung der sozialen Arbeit über öffentliche und sonstige Mittel und wirft insbesondere einen Blick auf Möglichkeiten des Fundraisings.

Im Fokus stehen dabei Spenden von Privatpersonen und Unternehmen, Fördermittel von Stiftungen und Soziallotterien und weiteren Finanzierungsquellen. Es zeigt auf, welche Voraussetzungen in sozialen Unternehmen geschaffen werden müssen, um diese Mittel zu generieren.

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.11.2026 - 17.11.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum

M7 Forschungsprojekt

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.2.1.3 **Panreck, Isabelle-Christine** **S** **6** **2** **Di 14:15 - 15:45, woch** **320**

Schönig, Werner

Erstellung eines Forschungsprojekts: Langzeitwohnen älterer wohnungsloser Menschen

Es besteht eine Versorgungslücke hinsichtlich der Unterbringung älterer, wohnungsloser Menschen. Die Einrichtung sollte nach Art eines betreuten Wohnens mit Fokus auf den speziellen Bedarf dieser Zielgruppe ausgestaltet sein. Dieser besondere Bedarf zeigt sich z.B. bei der Barrierefreiheit, Drogenkonsum, Tierhaltung, speziellen Psychischen Erkrankungen, Diversitätssensibilität. Diese Aspekte der Wohnungslosenhilfe werden in der etablierten Altenhilfe nicht berücksichtigt, daher der vermutete Bedarf nach einer solchen Einrichtung.

Das Projekt soll dann im Einzelnen klären, wie der Bedarf konkreter gefasst werden kann (qualitativ, quantitativ), wie das Konzept einer solchen Einrichtung aussehen könnte und was mögliche Finanzierungsquellen wären.

M2.7.3.1.3 **Panreck, Isabelle-Christine** **S** **6** **2** **Di 16:00 - 17:30, woch** **320**

Schönig, Werner

Durchführung eines Forschungsprojekts: Langzeitwohnen älterer wohnungsloser Menschen

Es besteht eine Versorgungslücke hinsichtlich der Unterbringung älterer, wohnungsloser Menschen. Die Einrichtung sollte nach Art eines betreuten Wohnens mit Fokus auf den speziellen Bedarf dieser Zielgruppe ausgestaltet sein. Dieser besondere Bedarf zeigt sich z.B. bei der Barrierefreiheit, Drogenkonsum, Tierhaltung, speziellen Psychischen Erkrankungen, Diversitätssensibilität. Diese Aspekte der Wohnungslosenhilfe werden in der etablierten Altenhilfe nicht berücksichtigt, daher der vermutete Bedarf nach einer solchen Einrichtung.

Das Projekt soll dann im Einzelnen klären, wie der Bedarf konkreter gefasst werden kann (qualitativ, quantitativ), wie das Konzept einer solchen Einrichtung aussehen könnte und was mögliche Finanzierungsquellen wären.

M2.7.2.2.3 **Berg, Mathias** **S** **6** **2** **Di 14:15 - 15:45, woch** **404**

Kappler, Karolin

Erstellung eines Forschungsprojektdesigns: Digitale Gemeinschaft und soziale Verbundenheit – Ein Forschungsprojekt zu Innovationen gegen Einsamkeit junger Erwachsener

Das Forschungsprojekt untersucht innovative digitale Ansätze zur Begegnung von Einsamkeit junger Erwachsener und erprobt, wie soziale Medien als Räume für Vernetzung, Unterstützung und Community-Bildung genutzt werden können. Studierende entwickeln eigene Forschungs- oder Entwicklungsbeiträge und arbeiten mit qualitativen, partizipativen und digitalen Methoden. Im interdisziplinären Rahmen werden neue Formen aufsuchender und digitaler Sozialarbeit wissenschaftlich reflektiert und weiterentwickelt.

M2.7.3.2.3 **Berg, Mathias** **S** **6** **2** **Di 16:00 - 17:30, woch** **404**

Kappler, Karolin

Durchführung eines Forschungsprojektes: Digitale Gemeinschaft und soziale Verbundenheit – Ein Forschungsprojekt zu Innovationen gegen Einsamkeit junger Erwachsener

Das Forschungsprojekt untersucht innovative digitale Ansätze zur Begegnung von Einsamkeit junger Erwachsener und erprobt, wie soziale Medien als Räume für Vernetzung, Unterstützung und Community-Bildung genutzt werden können. Studierende entwickeln eigene Forschungs- oder Entwicklungsbeiträge und arbeiten mit qualitativen, partizipativen und digitalen Methoden. Im interdisziplinären Rahmen werden neue Formen aufsuchender und digitaler Sozialarbeit wissenschaftlich reflektiert und weiterentwickelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.2.3.3 **Schmidt, Sabrina** **S** **6** **2** **Mi 08:15 - 09:45, woch** **304**
Wiemert, Heike

Erstellung eines Forschungsprojektes: STEP – Konzeptentwicklung für eine integrierte kommunale Schutz- und Teilhabeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu einem inklusiven System stellt Kommunen vor grundlegende strukturelle, organisationale und planerische Herausforderungen. Gegenwärtige Jugendhilfestrukturen sind stark segmentiert, institutionell verfestigt und durch unterschiedliche Zuständigkeiten sowie divergierende Systemlogiken geprägt. Diese Segmentierung führt zu einer Fragmentierung von Leistungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten – insbesondere an den Schnittstellen zwischen Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Gesundheitswesen und Bildungsbereich – und erschwert konsistente Schutz- und Teilhabeprozesse.

Ziel des Lehrforschungsprojekts ist die Entwicklung eines Indikatorensets für eine integrierte kommunale Schutz- und Teilhabeentwicklungsplanung, das Schutz, Teilhabe, Hilfen und Systemkapazitäten gleichzeitig abbildet. Dieses Set erweitert klassische Jugendhilfeplanungsprozesse (Bestands-, Bedarfs- und Maßnahmenplanung nach §80 SGB#VIII) zu einem umfassenden Steuerungsrahmen. STEP soll die vernetzte Steuerung von Schutz, Teilhabe und Hilfen für alle Kinder, Jugendlichen und Familien ermöglichen, mit besonderer Sensibilität für vulnerable Gruppen.

M2.7.3.3.3 **Schmidt, Sabrina** **S** **6** **2** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **304**
Wiemert, Heike

Durchführung eines Forschungsprojektes: STEP – Konzeptentwicklung für eine integrierte kommunale Schutz- und Teilhabeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu einem inklusiven System stellt Kommunen vor grundlegende strukturelle, organisationale und planerische Herausforderungen. Gegenwärtige Jugendhilfestrukturen sind stark segmentiert, institutionell verfestigt und durch unterschiedliche Zuständigkeiten sowie divergierende Systemlogiken geprägt. Diese Segmentierung führt zu einer Fragmentierung von Leistungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten – insbesondere an den Schnittstellen zwischen Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Gesundheitswesen und Bildungsbereich – und erschwert konsistente Schutz- und Teilhabeprozesse.

Ziel des Lehrforschungsprojekts ist die Entwicklung eines Indikatorensets für eine integrierte kommunale Schutz- und Teilhabeentwicklungsplanung, das Schutz, Teilhabe, Hilfen und Systemkapazitäten gleichzeitig abbildet. Dieses Set erweitert klassische Jugendhilfeplanungsprozesse (Bestands-, Bedarfs- und Maßnahmenplanung nach §80 SGB#VIII) zu einem umfassenden Steuerungsrahmen. STEP soll die vernetzte Steuerung von Schutz, Teilhabe und Hilfen für alle Kinder, Jugendlichen und Familien ermöglichen, mit besonderer Sensibilität für vulnerable Gruppen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.7.2.4.3	Köhler, Thorsten	S	6	2		Di 14:15 - 15:45, woch	429
	Obermaier, Michael						
	Köhler, Thorsten	S	6	2		Di 14:15 - 15:45, Block (e)	119
	Obermaier, Michael						

Erstellung eines Forschungsprojektes: Cannabisprävention in der Gesunden Kommune

Die flächentaugliche, querliegende Cannabisprävention bei Kindern und Jugendlichen entlang der im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Köln aufgestellten Zieldimension des Kinder-, Jugend- und Gesundheitsschutzes im schulischen Kontext stellt eine große und noch zu bewältigende Herausforderung dar. Somit wird mit diesem Forschungsprojekt ein bislang weitestgehend noch unbekanntes Terrain betreten, um so weitere innovative Impulse für eine Kinderfreundliche Kommune Köln abzuleiten. Das Seminar stellt des lernorganisatorischen Rahmen, um gemeinsam ein entsprechendes Forschungsdesign zu konzipieren..

Blockveranstaltung vom 20.10.2026 - 20.10.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 119

M2.7.3.4.3	Köhler, Thorsten	S	6	2		Di 16:00 - 17:30, woch	429
	Obermaier, Michael						
	Köhler, Thorsten	S	6	2		Di 16:00 - 17:30, woch	119
	Obermaier, Michael						

Durchführung eines Forschungsprojektes: Cannabisprävention in der Gesunden Kommune

Die flächentaugliche, querliegende Cannabisprävention bei Kindern und Jugendlichen entlang der im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Köln aufgestellten Zieldimension des Kinder-, Jugend- und Gesundheitsschutzes im schulischen Kontext stellt eine große und noch zu bewältigende Herausforderung dar. Somit wird mit diesem Forschungsprojekt ein bislang weitestgehend noch unbekanntes Terrain betreten, um so weitere innovative Impulse für eine Kinderfreundliche Kommune Köln abzuleiten. Das Seminar stellt des lernorganisatorischen Rahmen, um gemeinsam das Forschungsprojekt zu realisieren.

M2.7.2.5.3	Lake, Katrin	S	6	2		Mi 17:45 - 19:15, woch	304
	Sträter, Birgitta						

Erstellung eines Forschungsprojektdesigns: Das Konzept "Neurokompetenz" in der interdisziplinären Arbeit mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen

Für Fachkräfte (u.a. der Sozialen Arbeit), die mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen arbeiten, gilt ‚Neurokompetenz‘ als erforderlich, um den Bedarfen der Betroffenen gerecht zu werden und adäquate Angebote zur Förderung von Teilhabe bzw. Partizipation entwickeln und bereitstellen zu können.

Bisher existiert jedoch kein wissenschaftlich fundiertes und allgemeingültiges Verständnis von Neurokompetenz.

In unserem Forschungsprojekt möchten wir uns in Kooperation mit den Alexianern Köln diesem Desiderat widmen. Ziel ist es, das Verständnis von Neurokompetenz zu schärfen und zu konkretisieren, um fundiert darzulegen, welches Wissen, welche Handlungskompetenzen und welche Haltung im Kontext der Sozialen Arbeit (und interdisziplinären Arbeit) mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen von Bedeutung sind.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.3.5.3	Lake, Katrin	S	6	2		Mi 16:00 - 17:30, woch	304
	Sträter, Birgitta						

Durchführung eines Forschungsprojektes: Das Konzept "Neurokompetenz" in der interdisziplinären Arbeit mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen

Für Fachkräfte (u.a. der Sozialen Arbeit), die mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen arbeiten, gilt ‚Neurokompetenz‘ als erforderlich, um den Bedarfen der Betroffenen gerecht zu werden und adäquate Angebote zur Förderung von Teilhabe bzw. Partizipation entwickeln und bereitstellen zu können.

Bisher existiert jedoch kein wissenschaftlich fundiertes und allgemeingültiges Verständnis von Neurokompetenz.

In unserem Forschungsprojekt möchten wir uns in Kooperation mit den Alexianern Köln diesem Desiderat widmen. Ziel ist es, das Verständnis von Neurokompetenz zu schärfen und zu konkretisieren, um fundiert darzulegen, welches Wissen, welche Handlungskompetenzen und welche Haltung im Kontext der Sozialen Arbeit (und interdisziplinären Arbeit) mit Menschen nach erfahrener Hirnschädigung und neurologischen Erkrankungen von Bedeutung sind.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.7.2.6.3	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 11:30 - 14:15, Block (e)	329
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 11:30 - 14:15, Block (e)	329
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 13:15 - 16:15, Block (e)	329
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 13:15 - 16:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 13:15 - 16:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222

Erstellung eines Forschungsprojektdesigns: Eine Netzwerkanalyse der Versorgungsstrukturen in der Suchthilfe

Aktuelle Veränderungen in Praxisfeldern der Klinischen Sozialarbeit und ihrer Rahmenbedingungen (wie z.B. die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes) erfordern einen veränderten Bedarf an Wissen. Die Wissensproduktion in der Klinischen Sozialarbeit erfolgt primär über wissenschaftliche Publikationen zu ihrem Gegenstandsbereich; darüber wird sie auch dokumentiert, objektiviert und nachvollziehbar. In dem Forschungsprojekt wird untersucht, wie der wissenschaftliche Diskurs auf aktuelle Entwicklungen reagiert, ob neue Themen gegenüber bisherigen Schwerpunkten des Diskurses an Relevanz zunehmen, ob bestimmte Autor*innen an Zentralität gewinnen oder einbüßen und ob sich auch insgesamt auf struktureller Ebene Veränderungen ergeben (z. B. dass sich neue Subgruppen bilden oder bisher getrennte Diskurslinien stärker aufeinanderbezug nehmen). Dazu werden schwerpunktmäßig peer-reviewed articles analysiert, welche der Klinischen Sozialarbeit zugerechnet werden können. Erkenntnisleitend sind dabei Fragen wie: Welche neuen Themen kommen auf, welche verlieren an Bedeutung? Welche wissenschaftlichen Methoden finden Verwendung? Wer zitiert wen und welche Co-Autor*innenschaften lassen sich herausarbeiten? Das Forschungsprojekt stützt sich dabei schwerpunktmäßig auf Instrumente der bibliometrischen Netzwerkanalyse. Ziel ist es, datengestützte Annahmen zu aufkommenden Trends des Fachdiskurses der Klinischen Sozialarbeit abzuleiten und Aussagen über seine zukünftige Entwicklung zu treffen wie auch über dessen Konsequenzen für die Praxis Klinischer Sozialarbeit.

Blockveranstaltung vom 06.10.2026 - 06.10.2026, 11:30 - 14:15 Uhr, Raum 329
 Blockveranstaltung vom 13.10.2026 - 13.10.2026, 11:30 - 14:15 Uhr, Raum 329
 Blockveranstaltung vom 27.10.2026 - 27.10.2026, 13:15 - 16:15 Uhr, Raum 329
 Blockveranstaltung vom 03.11.2026 - 03.11.2026, 13:15 - 16:15 Uhr, Raum 222
 Blockveranstaltung vom 10.11.2026 - 10.11.2026, 13:15 - 16:15 Uhr, Raum 222
 Blockveranstaltung vom 17.11.2026 - 17.11.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222
 Blockveranstaltung vom 24.11.2026 - 24.11.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222
 Blockveranstaltung vom 01.12.2026 - 01.12.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.7.3.6.3	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 13:15 - 16:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222
	Löwenstein, Heiko Szynkiewicz, Thomas	S	6	2		Di 12:15 - 15:15, Block (e)	222

Durchführung eines Forschungsprojektes: Eine Netzwerkanalyse der Versorgungsstrukturen in der Suchthilfe

Aktuelle Veränderungen in Praxisfeldern der Klinischen Sozialarbeit und ihrer Rahmenbedingungen (wie z.B. die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes) erfordern einen veränderten Bedarf an Wissen. Die Wissensproduktion in der Klinischen Sozialarbeit erfolgt primär über wissenschaftliche Publikationen zu ihrem Gegenstandsbereich; darüber wird sie auch dokumentiert, objektiviert und nachvollziehbar. In dem Forschungsprojekt wird untersucht, wie der wissenschaftliche Diskurs auf aktuelle Entwicklungen reagiert, ob neue Themen gegenüber bisherigen Schwerpunkten des Diskurses an Relevanz zunehmen, ob bestimmte Autor*innen an Zentralität gewinnen oder einbüßen und ob sich auch insgesamt auf struktureller Ebene Veränderungen ergeben (z. B. dass sich neue Subgruppen bilden oder bisher getrennte Diskurslinien stärker aufeinanderbezug nehmen). Dazu werden schwerpunktmäßig peer-reviewed articles analysiert, welche der Klinischen Sozialarbeit zugerechnet werden können. Erkenntnisleitend sind dabei Fragen wie: Welche neuen Themen kommen auf, welche verlieren an Bedeutung? Welche wissenschaftlichen Methoden finden Verwendung? Wer zitiert wen und welche Co-Autor*innenschaften lassen sich herausarbeiten? Das Forschungsprojekt stützt sich dabei schwerpunktmäßig auf Instrumente der bibliometrischen Netzwerkanalyse. Ziel ist es, datengestützte Annahmen zu aufkommenden Trends des Fachdiskurses der Klinischen Sozialarbeit abzuleiten und Aussagen über seine zukünftige Entwicklung zu treffen wie auch über dessen Konsequenzen für die Praxis Klinischer Sozialarbeit.

Blockveranstaltung vom 08.12.2026 - 08.12.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 15.12.2026 - 15.12.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 22.12.2026 - 22.12.2026, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 05.01.2027 - 05.01.2027, 13:15 - 16:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 12.01.2027 - 12.01.2027, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 19.01.2027 - 19.01.2027, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 26.01.2027 - 26.01.2027, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 02.02.2027 - 02.02.2027, 12:15 - 15:15 Uhr, Raum 222

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M8 Master-Thesis

M2.8.1.2.3 **Löwenstein, Heiko** **S** **40** **2** **Mi 17:45 - 19:15, woch** **118**
 Schmidt, Sabrina
Begleitveranstaltungen zu Studienverlauf, Karriere- und Promotionsperspektiven

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------